



**Schulbroschüre
der
weiterführenden
Schulen
des
Landkreises Gießen
2017**

Impressum

Herausgeber:

Landkreis Gießen
Fachdienst Schulen
Riversplatz 1-9
35394 Gießen

Vorwort



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Eltern,

im Laufe des vierten Schuljahres stellt sich die Frage, welche weiterführende Schule Ihr Kind besuchen soll. Die Antwort auf diese Frage entscheidet darüber, wie die Schullaufbahn Ihres Kindes sich in den nächsten Jahren gestalten wird und ist damit eine der wichtigsten Entscheidungen der gesamten Schulzeit.

Mit der Schulbroschüre des Landkreises Gießen, die Sie nun in den Händen halten, möchten wir Ihnen eine Hilfestellung für diese Entscheidung geben. Gemeinsam mit dem Kreiselternbeirat haben wir das Angebot der weiterführenden allgemeinbildenden Schulen in dieser Broschüre zusammengestellt.

Sie finden hier informative Kurzporträts aller allgemeinbildenden Schulen im Landkreis ab Klasse 5. Daneben stellen sich auch das Oberstufengymnasium Laubach-Kolleg und mit der Willy-Brandt-Schule die Kreisberufsschule vor. Wir wollen damit den Eltern einen umfassenden Überblick verschaffen, um die passende Bildungseinrichtung für Ihr Kind zu finden.

In der Broschüre finden Sie sowohl Informationen über die an der Schule erreichbaren Bildungsabschlüsse und die schulischen Angebote und Lernschwerpunkte, aber auch über Zusatzangebote wie Sozialarbeit an Schulen, Kooperationen und Schüleraustausch. Von immer größerer Bedeutung für die Schulwahl sind Ganztagsangebote und qualifizierte Nachmittagsbetreuung. Hier unternimmt der Landkreis Gießen große Anstrengungen, um das Angebot Jahr für Jahr weiter auszubauen. Inzwischen gibt es an allen aufgeführten Schulen gute Möglichkeiten; auch sie sind in der Broschüre aufgeführt. Zu allen Schulen finden Sie Informationen zu den wichtigsten Kontaktpersonen und den Internetseiten der Schule, die Sie für den tieferen Einstieg nutzen können.

Die Schulbroschüre bietet Ihnen damit eine gute Grundlage für Ihre Suche nach der passenden Schule. Ich möchte Sie ermuntern, die Informationsangebote gemeinsam mit Ihren Kindern zu nutzen, um sich ein umfassendes Bild von den guten schulischen Angeboten in unserem Landkreis zu machen und dann die richtige Entscheidung für einen erfolgreichen Schulbesuch zu treffen.

Ihre

A handwritten signature in cursive script, reading "Dr. Christiane Schmahl", enclosed in a light blue rectangular box.

Dr. Christiane Schmahl
Hauptamtliche Kreisbeigeordnete
Schuldezernentin

Gliederung

Vorwort

1. Informationstage der Schulen.....	2
2. Mögliche Schullaufbahnen im Landkreis Gießen.....	4
3. Weiterführende Schulen des Landkreises Gießen.....	7
Gesamtschulen	
• Anne-Frank-Schule, Linden.....	7
• Adolf-Reichwein-Schule, Pohlheim.....	11
• Gesamtschule Hungen.....	15
• Dietrich-Bonhoeffer-Schule, Lich.....	18
• Theo-Koch-Schule, Grünberg.....	23
• Friedrich-Magnus-Gesamtschule, Laubach.....	25
• Gesamtschule Lumdatal, Allendorf/Lda.....	31
• Clemens-Brentano-Europaschule, Lollar.....	34
• Gesamtschule Busecker Tal.....	40
• Gesamtschule Gleiberger Land, Wettenberg-Launsbach.....	43
Oberstufenschule und Kolleg in kirchlicher Trägerschaft	
• Laubach-Kolleg.....	47
Berufliche Schulen	
Willy-Brandt-Schule Gießen.....	50
4. Schule beendet – Wie geht es weiter im Landkreis Gießen?.....	53

1. Informationstage der Schulen

Anne-Frank-Schule, Linden:	Tag der offenen Tür/Schulfest Freitag, den 15. September 2017 von 15.00 – 19.00 Uhr Vorab (14.30 Uhr): Infoveranstaltung für die 4. Klassen
Adolf-Reichwein-Schule, Pohlheim:	Adventlicher Nachmittag für Grund- schüler, ihre Eltern und zusammen mit den Jahrgängen 5 und 6 am 1. Dezember 2017
Gesamtschule Hungen:	Tag der offenen Tür am 17. Februar 2018 09:00-13:00 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Schule, Lich:	Tag der offenen Tür 17. Februar 2018 10.00 - 13.00 Uhr
Theo-Koch-Schule, Grünberg:	Tag der offenen Tür Samstag, 25.11.2017 mit großer Bildungsmesse und mit Informationen zum Übergang in die Jahrgangsstufe 5 und in die Oberstufe
Friedrich-Magnus-Gesamtschule, Laubach:	Tag der offenen Tür 03. Februar 2018 ab 10:30 Uhr
Gesamtschule Lumdatal. Allendorf/Lda.:	Tag der offenen Tür 22. September 2017 15.00 -18.00 Uhr
Clemens-Brentano-Europaschule, Lollar:	Tag der offenen Tür 25. November 2017

Gesamtschule Busecker-Tal:

Tag der offenen Tür

18. November 2017

10.00 – 12.00 Uhr

Gesamtschule Gleiberger Land, Wetttenberg:

Tag der offenen Tür

11. November 2017

10.00-13.00 Uhr

Laubach-Kolleg, Laubach:

Hospitationstage für die Oberstufe

5., 6. und 8. Januar 2018

jeweils von 8.00 bis 13.00 Uhr

2. Mögliche Schullaufbahnen im Landkreis Gießen

Auf welche allgemeinbildende weiterführende Schule soll Ihr Kind nach dem Besuch der Grundschule gehen?

Diese Entscheidung muss nach den vier Jahren der Grundschulzeit gemeinsam von Eltern, Lehrkräften der Grundschulen und den weiterführenden Schulen getroffen werden. Jedes Kind sollte in einen Bildungsgang aufgenommen werden, der es ihm ermöglicht, seinen individuellen Fähigkeiten entsprechend zu lernen und seine Begabungen zu entfalten.

In der Schulträgerschaft des Landkreises Gießen gibt es neun Gesamtschulen. Davon sind fünf integrierte und vier kooperative Gesamtschulen; drei Schulen haben eine Oberstufe, die zur allgemeinen Hochschulreife führt.

In einer kooperativen Gesamtschule (KGS) werden die Bildungsgänge Hauptschule und Realschule sowie der Gymnasialbereich als voneinander getrennte Schulzweige geführt. Trotz der voneinander getrennten Bildungsgänge sind die einzelnen Schulzweige pädagogisch und organisatorisch miteinander verbunden.

In einer integrierten Gesamtschule (IGS) werden alle Schülerinnen und Schüler gemeinsam unterrichtet. Eine Aufteilung in einzelne Bildungsgänge erfolgt nicht. In einer IGS gibt es feste Lerngruppen. Ab einem bestimmten Zeitpunkt werden sie in den Fächern Mathematik, Deutsch, der 1. Fremdsprache, Physik, Chemie und gegebenenfalls Biologie in differenzierten Kursen auf zwei oder drei unterschiedlichen Anspruchsniveaus unterrichtet. Es gibt jedoch auch an der IGS die Möglichkeit, ab der Jahrgangsstufe 8 abschlussbezogene Klassen einzurichten.

In der Clemens-Brentano-Europaschule in Lollar, der Gesamtschule Hungen und in der Theo-Koch-Schule in Grünberg haben die Schülerinnen und Schüler aus dem Landkreis Gießen die Möglichkeit, auch die Oberstufe bis zur Hochschulreife zu besuchen. Darüber hinaus bietet das Laubach-Kolleg als reine Oberstufenschule ebenfalls die Möglichkeit, die Hochschulreife zu erwerben.

Bildungsgang Hauptschule

Der Bildungsgang Hauptschule kann im Landkreis Gießen an integrierten sowie an kooperativen Gesamtschulen absolviert werden. Der Bildungsgang führt zum Hauptschulabschluss in der einfachen und der qualifizierenden Form.

Die Hauptschule bereitet auf die Berufs- und Arbeitswelt vor. Darüber hinaus befähigt sie die Jugendlichen, ihren Bildungsweg vor allem in berufs-, aber auch in studienqualifizierenden Bildungsgängen fortzusetzen.

Schwerpunkt der pädagogischen Arbeit im Bildungsgang der Hauptschule ist ein praxis- und handlungsorientierter Unterricht, der durch fachübergreifende Projekte und Projektstage ergänzt wird.

Schwerpunktfächer der Hauptschule sind Mathematik und Deutsch, wobei Englisch ein Pflichtfach und für den qualifizierenden Hauptschulabschluss auch ein Prüfungsfach ist. Der Übergang Schule – Beruf wird ab der Jahrgangsstufe 7 besonders hervorgehoben; dabei spielt dann das Unterrichtsfach Arbeitslehre eine zentrale Rolle. Um wichtige Einblicke in die Berufs- und Arbeitswelt zu bekommen finden während der Schullaufbahn mehrere Betriebserkundungen und Praktika in Betrieben statt.

In der Jahrgangsstufe 9 findet die Abschlussprüfung der Schülerinnen und Schüler der Hauptschule statt. Diese besteht aus zwei Teilen: den zentralen Abschlussarbeiten in den Fächern Deutsch, Mathematik und gegebenenfalls der ersten Fremdsprache sowie aus einer Projektprüfung. Für die Projektprüfung erarbeiten kleine Schülergruppen ein von ihnen selbst gewähltes Thema und stellen das Ergebnis der Prüfungskommission vor.

Für die Abschlussvergabe am Ende der Jahrgangsstufe 9 zählt das Abschneiden der Prüfungen der schulischen Leistungen aller Unterrichtsfächer.

Nach Erreichen des Hauptschulabschlusses stehen den Schülerinnen und Schülern neben dem Einstieg in die Berufsausbildung auch vielfältige Möglichkeiten der schulischen Weiterbildung offen.

Bildungsgang Realschule

Der Bildungsgang Realschulen kann an integrierten und kooperativen Schulen des Landkreises Gießen absolviert werden.

Die Unterrichtsfächer Deutsch, Mathematik sowie die erste Fremdsprache stehen im Zentrum des Bildungsganges. Im Bildungsgang Realschule sollen die Schülerinnen und Schüler sowohl für die Anforderungen der Berufs- und Arbeitswelt als auch auf den Besuch einer weiterführenden Schule vorbereitet werden.

Ziel ist es, dass die Schülerinnen und Schüler am Ende des Bildungsgangs Realschule eine qualifizierte Entscheidung treffen können, welche Berufsausbildung sie anstreben.

In der Jahrgangsstufe 10 findet das Abschlussverfahren statt, das aus zwei Teilen besteht. Einmal den zentralen Abschlussarbeiten in den Fächern Deutsch, Mathematik und 1. Fremdsprache sowie aus einer Präsentation auf der Grundlage einer Hausarbeit oder einer mündlichen Prüfung. Bei diesem Abschlussverfahren handelt es sich um landesweite vergleichbare Abschlüsse.

Je nach Leistungen berechtigt der Realschulabschluss zum Übergang in weiterführende Schulen oder zum Einstieg in eine Berufsausbildung.

Bildungsgang Gymnasium

Der gymnasiale Bildungsgang führt Schülerinnen und Schüler zur Allgemeinen Hochschulreife und somit zur Möglichkeit, im Anschluss eine Hochschule oder Universität zu besuchen. Viele Abiturienten schließen auch eine Berufsausbildung an.

Der Bildungsgang umfasst die Jahrgangsstufen 5-10 in der Sekundarstufe I, an die sich eine dreijährige Oberstufe, die Sekundarstufe II, anschließt, die zum Abitur führt. Alle weiterführenden Schulen des Landkreises sind G9_Schulen. G8 wird nur in der Stadt Gießen (Herderschule) angeboten.

Gesamtschule Großen-Linden

„Anne-Frank-Schule Linden“

35440 Linden, Schillerstr. 13

Tel.: 0 64 03 / 77 59 90

Fax.: 0 64 03 / 77 59 93 4

E-Mail: poststelle@anne-frank.linden.schulverwaltung.hessen.de

Homepage: www.afs-linden.de

Schulform: Kooperative Gesamtschule, ohne Oberstufe

Schulleitung: Schulleiterin: Frau Uta Schmidt-Frenzl
Stellvertretende Schulleiterin: Frau Annegret Schilling

Vorsitzende des
Schulelternbeirats: Herr Alexander Spannagel
E-Mail: aspannagel@gmx.de

Schülerzahl: 705

Anzahl der Klassen: 34

Klassengröße (Durchschnitt): 22

Anzahl der Lehrer(innen): 50

Unterrichtsorganisation und Schulzweige

Die Anne-Frank-Schule ist eine schulformbezogene (kooperative) Gesamtschule mit Förderstufe und gymnasialen Eingangsklassen 5, einem Hauptschul-, Realschul- und Gymnasialzweig und endet mit dem 9.(H-Zweig) bzw. 10. Schuljahr (G- und R-Zweig). Mit Erreichen der Hauptschul- bzw. Realschulabschlüsse oder einer Eignung bzw. Versetzung in die gymnasiale Oberstufe können anschließend andere weiterführende oder berufsbildende Schulen besucht bzw. eine betriebliche Ausbildung angestrebt werden. Die Durchlässigkeit der Bildungsgänge ist bis zu Beginn der Abschlussklassen gegeben. Die erste Fremdsprache ab Klasse 5 ist Englisch. Als zweite Fremdsprache kann in Klasse 7 des Gymnasialzweiges Latein oder Französisch gewählt werden. Im Realschulzweig ist ab Klasse 7 Französisch als zweite Fremdsprache wählbar. Spanisch kann zusätzlich als 3.Fremdsprache (in Klasse 9 G und R) gewählt werden. Die Fremdsprachen werden auch von Muttersprachlern unterrichtet. An allen Nachmittagen können Schülerinnen und Schüler an einer pädagogischen Mittagsbetreuung bis 15.15 Uhr teilnehmen. Das Ganztagsangebot ist breit gefächert: Neben sportlichen, musikalischen und künstlerischen Angeboten, die teilweise in Kooperation mit Sportvereinen, Musikschulen und Musikern des Stadttheaters durchgeführt werden, stehen auch Koch- und Computer-Kurse sowie naturwissenschaftliche Arbeitsgemeinschaften auf dem Programm. Unter dem Motto „Schüler helfen Schülern“ arbeiten die Schulsanitäter, die Schulpaten und das Cafeteria- und das Schülerradio-Team.

Außerdem werden täglich Hausaufgabenbetreuung in unserer Bibliothek / Mediathek und kostenlose Hausaufgabenhilfe in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik,

Französisch und Latein von Lehrkräften angeboten. Die AFS bietet eine durchgängige LRS-Förderung – nach Feststellung der Lernausgangslage - bis zur Klasse 10 an.

Die AFS ist eine zertifizierte Schule in den Bereichen „Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung“ sowie „Bewegung und Wahrnehmung“.

Beim Programm für Bildung, Jugend und Sport der Europäischen Union („Erasmus+“) haben wir zwei Kooperationsprojekte mit Schulen aus Italien, Kroatien, Slowenien, Frankreich, Slowakei, Portugal, Spanien, Polen und der Türkei.

Besonderheiten der Schulzweige

Förderstufe - Jahrgangsstufe 5/6

Oberstes Ziel der Jahrgangsstufe 5/6 der Förderstufe ist, dass die Schülerinnen und Schüler ihren Möglichkeiten entsprechend gefordert und gefördert werden. Sie sollen auf den erfolgreichen Besuch des Realschul- oder Hauptschulzweiges, in besonderen Ausnahmen auch des Gymnasialzweiges, vorbereitet werden.

Folgende Inhalte sind bezeichnend:

- Kennenlernen von verschiedenen Arbeits- und Lernmethoden (Methodenkompetenz)
- Differenzierung ab Klasse 6 in Englisch und Mathematik auf zwei Leistungsniveaus
- „Soziales Lernen“
- Klassenübergreifende, einwöchige Wanderfahrt
- AFS-Band (zwei Unterrichtsstunden, in denen zweigübergreifend in kleinen Lerngruppen Kooperation, Koordination und Kreativität geschult werden)

Hauptschulzweig - Jahrgangsstufe 7- 9

Ein Schwerpunkt in der Hauptschule stellt der Arbeitslehreunterricht durch das Kennenlernen der Berufs- und Arbeitswelt dar.

Die nachstehenden Schwerpunkte sind für den Hauptschulzweig charakteristisch:

- Vorbereitung auf die Berufswahlentscheidung (KomPo7 [**K**ompetenzen entdecken, **P**otenziale nutzen, Berufswahl gestalten], Schnupperpraktikum in der 7. Klasse, Betriebspraktika in der 8. und 9. Klasse, Kooperationstage mit beruflichen Schulen, Zusammenarbeit mit Berufseinstiegsbegleitern)
- Projektorientiertes Lernen und Arbeiten, auch im Hinblick auf die Projektprüfung
- Unterricht von kleinen Lehrerteams

Realschulzweig- Jahrgangsstufe 7- 10

Der mittlere Bildungsgang hat neben dem Schwerpunkt der berufsorientierten Ausbildung auch die Aufgabe, die Erfüllung studienqualifizierender Anforderungen zu gewährleisten. Das Orientieren an den fächerspezifischen Bildungsstandards ist wie in anderen Schulzweigen die Richtschnur der Qualifikation.

Diese Inhalte bestimmen den Realschulzweig:

- Vielfältiges und differenziertes Wahlpflichtkursangebot (musisch-künstlerisch, mathematisch-naturwissenschaftlich, sprachlich, informations-kommunikationstechnologisch)
- Praxisnaher Einblick in die Berufs-und Arbeitswelt (KomPo7 [Kompetenzen entdecken, Potenziale nutzen, Berufswahl gestalten], Betriebspraktikum in der Klasse 8 und 9)
- Orientierung an den Abschlussprofilen (Erfüllung der studienqualifizierenden Anforderungen zum Übergang zu den gymnasialen Oberstufen)

Gymnasialzweig – Jahrgang 5-10

Die schulische Arbeit zielt darauf ab, überfachliche und persönlichkeitsbildende Schlüsselqualifikationen der Schülerinnen und Schüler zu fördern, um sie zu kritik- und teamfähigen, methoden- und medienkompetenten sowie verantwortungsbewussten und toleranten Persönlichkeiten auszubilden.

Folgendes ist für den Gymnasialzweig typisch:

- AFS-Band (zwei Unterrichtsstunden in den Klassen 5 und 6, in denen zweigübergreifend in kleinen Lerngruppen Kooperation, Koordination und Kreativität geschult werden)
- Vielfältiges und differenziertes Wahlpflichtkursangebot (musisch-künstlerisch, mathematisch-naturwissenschaftlich, sprachlich, informations-kommunikationstechnologisch)
- Ausbildung und Qualifikation hinsichtlich weiterführender Bildungsgänge

Zweig- und jahrgangsübergreifende Vorhaben

- Individuelle Lernzeit (zwei Unterrichtsstunden, in denen das selbstständige Lernen im Vordergrund steht)

- Projektwoche und mehrere Projekttage an schulischen und außerschulischen Lernorten, beispielsweise zum Thema Gesundheit, Verkehrserziehung, Anne-Frank und PiT (Prävention im Team)
- Spanien-Austausch, London-Fahrt und Straßburg- bzw. Trier-Aufenthalt
- Enge Zusammenarbeit mit Jugendamt, Polizei, Schulpsychologie, Sozialarbeit an Schulen und Beratungs- und Förderzentren sowie mit den Grundschulen des Schulverbundes (Burgschule Großen-Linden, Wiesengrundschule Leihgestern, Grundschule Langgöns und Kleeblatt Grundschule Oberkleen) und mit den gymnasialen Oberstufen der Stadt Gießen, hier besonders der Ricarda-Huch-Schule und dem Liebig-Gymnasium
- Kooperationsverträge mit der Firma Metro und der Firma Kaufland, im musikalischen Bereich mit der Musikschule *music Camp* und der *Keyboardschule Wöhrmann* sowie im sportlichen Bereich mit dem TV 1892 Großen Linden e.V. Die Zusammenarbeit mit der Johanniter Unfallhilfe e.V. ist ebenfalls mit einem Kooperationsvertrag bekräftigt.
- Zahlreiche Kunstausstellungen und regelmäßige Wettbewerbsteilnahme.

Berufspraktika

Im Hauptschulzweig: Schnupperpraktikum in Klasse 7, zweiwöchiges Praktikum in Klasse 8 und 9 sowie wöchentlicher Praxistag im 2. Halbjahr der H8

Im Realschulzweig: zweiwöchiges Praktikum in Klasse 8 und 9

Im Gymnasialzweig: zweiwöchiges Praktikum in Klasse 9

Berufsberatung

Einmal monatlich in der Schule sowie obligatorische Gruppenberatungen

Besuche des BIZ in Klassen H8, R9 und G9

Berufseinstiegsbegleiter in Klasse H8 und H9

Tag der offenen Tür/Schulfest

Freitag, den 15. September 2017 von 15.00 – 19.00 Uhr

vorab (14.30 Uhr): Infoveranstaltung für die 4. Klassen

Gesamtschule Pohlheim-Watzenborn-Steinberg

„Adolf-Reichwein-Schule“

35415 Pohlheim, Fortweg 5

Tel.: 0 64 03 / 61 65 4

Fax.: 0 64 03 / 68 53 1

E-Mail: poststelle@adolf-reichwein.pohlheim.schulverwaltung.hessen.de

Homepage: www.ars-pohlheim.net

Schulform: Integrierte Gesamtschule

Schulleitung: Schulleiter: Herr Norbert Kissel
Stellvertretende Schulleiterin: Frau Petra Brüll

Vorsitzende des
Schulelternbeirats: Herr Gerald Mattlener

Schülerzahl: 700

Anzahl der Klassen: 30

Klassengröße (Durchschnitt): 24

Anzahl der Lehrer(innen): 70

Leitbild der Schule

Unsere Schule ist ein Lebensraum, den wir als Schulgemeinde gemeinsam mitgestalten und weiterentwickeln.

Schulgemeinde heißt für uns, dass sich Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrkräfte und Schulbedienstete einander mit Respekt und Hilfsbereitschaft begegnen und für die Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrags der Schule zusammenarbeiten.

Die Lehrkräfte der ARS pflegen eine zukunftsorientierte Lehr- und Lernkultur. Sie begleiten ihre Schülerinnen und Schüler bei der Entwicklung ihrer Persönlichkeit, unterstützen den Aufbau von Selbstwertgefühl und Selbständigkeit und vermitteln fachliche Kompetenzen. Die Grundlage ihres pädagogischen Handelns ist die Wahrnehmung des Einzelnen und der Aufbau eines tragfähigen Miteinanders.

Unterrichtsorganisation und Schulwege

Integrierte Gesamtschule:

- **Jahrgänge 5 und 6** ohne äußere Fachleistungsdifferenzierung (dafür Binnendifferenzierung, Lernzeit, Förderunterricht durch Doppelbesetzung im Fachunterricht, Schwerpunktklassen in Musik und Naturwissenschaften).

- **Jahrgänge 7 und 8:** Mathematik und Physik: Erweiterungskurs/Grundkurs-Differenzierung (E/G); in Englisch A-B-C-Differenzierung
- **Jahrgänge 9 und 10: A-B-C-Differenzierung in Mathematik und Englisch, E/G in Deutsch, Physik und Chemie**
- **Umfassendes Förderkonzept für alle Jahrgänge.**

Besonderheiten der Schulzweige

Jahrgangsstufe 5/6

- Intensive Zusammenarbeit mit den Grundschulen beim Übergang von 4 nach 5;
- Selbstständigkeit und Kompetenzorientierung; Individuelles Lerntaining, individualisiertes Lernen in den Fächern Mathematik und Englisch; Förderungs- und Differenzierungsangebote; Sozialtraining; Offener Anfang in der Zeit von 7.30 – 7.45 Uhr; Betreuungsangebot bis 15.30 Uhr; Möglichkeit zur Schwerpunktbildung in Musik oder den Naturwissenschaften.

Jahrgangsstufe 7/8

- Wahlpflichtbereich: zweite Fremdsprache Spanisch/ Französisch/Latein;
- Alternativ: Bereich WiSoTec (**W**irtschaft-**S**oziales-**T**echnik).
Informatik, Arbeiten im Labor, in der Werkstatt, im Büro, in der Küche
- Förderunterricht;
- Betriebspraktikum im Jahrgang 8,
- Kompetenzfeststellungsverfahren im Jahrgang 8;

Jahrgangsstufe 9/10

- Projekte in Kooperation mit Beruflichen Schulen;
- Wahlpflichtbereich: zweite Fremdsprache Spanisch/Französisch/Latein;
- alternativ: Bereich WiSoTec (**W**irtschaft-**S**oziales-**T**echnik);

Berufspraktika

Betriebspraktika in den Jahrgängen 8 und 9

Berufs- und Studienorientierung:

- Betriebspraktikum im Jahrgang 9;
- Berufsorientierungstag (Vertreter regionaler Betriebe und Institutionen kommen an die ARS um ihre Ausbildungs- und Studiengänge vorzustellen);
- Berufsinformationsmesse
- Berufsschulinformationstag

- Kooperationen mit den weiterführenden Schulen (Gymnasiale Oberstufe, Berufliche Gymnasien, Berufliche Schulen) und Ausbildungsbetrieben;
- intensive, individuelle Schullaufbahnberatung;
- Trainingskurse für Übergänger in die Gymnasiale Oberstufe in verschiedenen Fächern
- Kooperationen mit Einrichtungen und Projekten zur Berufsorientierung (Übergangs-Coach) und mit Betrieben der Region;
- Kompetenzfeststellungsverfahren im Jahrgang 8.
- Betriebspraktika; Angebot eines Praxistags
- Boys and Girlsday
- Kooperation mit dem BFZ Lich;
- Mitglied des Schulverbunds der Integrierten Gesamtschulen Stadt und Land Gießen

Fremdsprachen

- 1. Fremdsprache: Englisch
- 2. und 3. Fremdsprache: Spanisch, Französisch, Latein (ab Klasse 7)
- Fremdsprachenzertifikat „telc“

Zertifizierungen Schule mit Schwerpunkt Musik; Umweltschule

Musikalisches Angebot

- Schwerpunktklassen Musik im Jahrgang 5/6,
- Instrumentalunterricht, mehrere Chöre, Bands, Kammerorchester,
- moderne Musikfachräume mit umfassender Ausstattung, umfangreiches Angebot an Leihinstrumenten;
- Schuleigene Musikschule

Naturwissenschaftliches Angebot

- Schwerpunktklasse Naturwissenschaften im Jahrgang 5/6
- Moderne naturwissenschaftliche Fachräume, Aufbau eines naturwissenschaftlichen Schwerpunkts, Kooperationen mit universitären Einrichtungen und Unternehmen der technischen Industrie;
- Arbeitsgemeinschaft Umwelt; „Grünes Klassenzimmer“ im Schulgarten; Naturschutzprojekte
- Begabtenförderung

Ganztagsangebot

- Montag bis Freitag bis 15.15 Uhr;
- Hausaufgabenbetreuung;
- Förderangebote in allen Hauptfächern
- Arbeitsgemeinschaften und Workshops aus den Bereichen Musik, Naturwissenschaften, Fremdsprachen, Medien, Zirkus, Sport, Ernährung und Werken
- Kooperationen mit Vereinen der Region und der Kreisvolkshochschule;
- Schülerzeitung
- Kochen in einer Schullehrküche mit hochwertiger Ausstattung;
- Schulmensa mit Kiosk und warmem Mittagessen
- Instrumentalunterricht durch die Musikschule der ARS
- Workshops in den neu eingerichteten Werk- und Kunsträumen

Sportangebot

- Basketball,
- Handball;
- Projekt Bewegte Pause mit großer Auswahl an Sport- und Spielgeräten;
- Tanz-AG
- Schwimmkurse

Angebot im Bereich der Berufsorientierung

- Kooperation mit Beruflichen Gymnasien der Stadt Gießen und anderen Beruflichen Schulen;
- Kooperationen mit Einrichtungen und Projekten zur Berufsorientierung (Übergangs-Coach) und mit Betrieben der Region;
- Kompetenzfeststellungsverfahren im Jahrgang 8.
- Betriebspraktika; Angebot eines Praxistags;
- Kooperation mit dem BFZ Lich;
- Mitglied des Schulverbands der Integrierten Gesamtschulen Stadt und Land Gießen

Tag der offenen Tür

Adventlicher Nachmittag für Grundschüler, ihre Eltern und zusammen mit den Jahrgängen 5 und 6 am 1. Dezember 2017

Gesamtschule Hungen

„Gesamtschule Hungen“

35410 Hungen, Friedensstr. 1

Tel.: 0 64 02 / 51 96 30

Fax.: 0 64 02 / 51 96 31 99

E-Mail: poststelle@gesamt.hungen.schulverwaltung.hessen.de

Homepage: www.gesahui.de
Schulform: Integrierte Gesamtschule mit
gymnasialer Oberstufe

Schulleitung: Schulleiter: kommissarisch Herr Manfred Lamotte
Stellvertretende Schulleiterin: Frau Alexandra Kuret

Vorsitzende des
Schulelternbeirats: Frau Stella Glasbrenner

Schülerzahl: 965

Anzahl der Klassen: 43

Klassengröße (Durchschnitt): 23

Anzahl der Lehrer(innen): 88

Beschreibung der Schule

Ausstattung

- Schulcampus mit 15 Gebäuden auf einem naturnah gestalteten Außengelände
- Mensa (täglich zwei Gerichte zur Auswahl, zusätzlich warme Snacks),
- Moderne Mediathek
- Zwei Sporthallen
- neue Dreifeldhalle mit Kletter- und Boulderwand
- Schulinternes digitales Informations- und Kommunikationssystem
- Oberstufen-Aufenthalts- und Studienraum mit PCs und Teeküche

Pädagogisches Profil

- *Alle Abschlüsse* bis zum Abitur
- *Fremdsprachenangebot:* Englisch, Französisch, Latein, Spanisch, Russisch und Italienisch, Chinesisch-AG
- *Ganztagsangebote* (im Profil I) von montags bis freitags, u.a. Handwerk, Kunst, Musik, Sport, Theater, Förderangebote

- *Gebundenes Ganztagsangebot in 5/6* : Profilgruppen (Bläser, Naturforscher, Sport, Theater)
- *Sozialpädagogisches Netzwerk* (Pausentreff, Gespräche, Beratung)
- *Soziales Lernen* (Jgst. 5/6)
- *Hausaufgabenbetreuung* (Jgst. 5/6)
- *Deutsch 4+1* (neben dem regulären Unterricht wird in Klasse 5/6 wöchentlich eine Stunde Unterricht zur gezielten Förderung der Rechtschreibung erteilt)
- *Cooler Tour* (Suchtpräventionsprogramm in Jgst. 7)
- *Zertifizierte pädagogische Programme*: Gütesiegel Berufsorientierung (OloV), Siegel-Botschafterschule, Hochbegabtenförderung, KulturSchule
- *Zahlreiche Kooperationspartner* aus Wirtschaft und Kultur

Jahrgangsstufe 5/6

- Soziales Lernen
- Deutsch: 4+2 (zusätzlich zu den 4 Stunden noch 2 Stunden gezielte Förderung über den gemeinsamen Unterricht hinaus)
- Zusätzliche 2 Wochenstunden Profilgruppen (Naturforscher, Musik, Sport, Theater)
- Lehrerteams
- extra Gebäude, Spielgeräte-Ausleihe im Bauwagen auf dem Pausenhof, outdoor-Kletterwand, Streitschlichter, Paten, Pausentreff

Jahrgangsstufe 7/8

- Cooler Tour (Suchtpräventionsprogramm),
- OloV „Optimierung der lokalen Vermittlungsarbeit im Übergang Schule – Beruf“,
- KomPo 7 ("Kompetenzen entdecken, Potenziale nutzen – Berufswahl gestalten")
- Betriebspraktikum Jg. 8

Jahrgangsstufe 9/10

- Betriebspraktikum Jg. 9,
- Berufsberater Agentur für Arbeit alle 4 Wochen
- OloV-Optimierung der lokalen Vermittlungsarbeit bei der Schaffung und Besetzung von Ausbildungsstellen
- abschlussbezogene Projektklasse 9

gymnasiale Oberstufe

- Leistungsfächer (Angebot): Deutsch/Englisch/Kunst/Politik und Wirtschaft/Geschichte/Mathematik/Biologie/Chemie/Physik/Sport
- + bei hinreichender Anwahl: Französisch, Informatik
- Methodentraining+Betriebspraktikum (Berufs- u. Studienorientierung BSO Jg. 11);
- Eigener Oberstufen-Aufenthalts- und Studienraum mit PC-s und Teeküche

Berufspraktika

Jahrgang 8, 9, 11

Berufsberatung

Regelmäßige Sprechzeiten der Berufsberater der Arbeitsagentur in der Schule.

Internationale Partnerschaften

- Mosambik, Afrika
- Buffalo, USA
- St. Bonnet-de-Mure, Frankreich
- Ditrò, Rumänien
- Most, Tschechien
- Rom, Italien
- Schülerfahrten nach England

Tag der offenen Tür

- Tag der offenen Tür für die neuen Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 5, am 17.Februar 2018 von 9.00-13.00 Uhr.
- Begegnungsfest und gemeinsamer musikalischer Abend mit den Grundschulern im Rahmen der Europawoche (zwischen Himmelfahrt und Pfingsten)
- Schnuppertag für die 4. Klasse (Oktober 2017)
- Zahlreiche Infoabende zu Übergängen, Abschlüssen sowie Berufs- und Studienorientierung

Die genauen Daten entnehmen Sie bitte unserer Schulhomepage.

Gesamtschule Lich

„Dietrich-Bonhoeffer-Schule“

35423 Lich, Kirchhofsgasse 24

Tel.: 0 64 04 / 20 99

Fax.: 0 64 04 / 64 66 2

E-Mail: info@dbs-lich.de

Homepage: www.dietrich-bonhoeffer-schule-lich.de

Schulform: Kooperative Gesamtschule

Schulleitung: Schulleiter: Herr Peter Blasini
Stellvertretende Schulleiterin: Frau Birgit Kemp

Vorsitzender des
Schulelternbeirats: Herr Prof. Dr. Harald Hungenberg
E-Mail: elternbeirat@dbs-lich.de

Schülerzahl: 760

Anzahl der Klassen: 33

Klassengröße (Durchschnitt): 23

Anzahl der Lehrer(innen): 62

Weiterführende Schule für alle Grundschüler aus Lich und den umliegenden Gemeinden

Die Dietrich-Bonhoeffer-Schule ist eine **schulformbezogene Gesamtschule mit einem Gymnasialzweig ab dem Jahrgang 5, einer Förderstufe für die Jahrgänge 5 und 6 und den zwei Schulzweigen Haupt- und Realschulzweig ab der Jahrgangsstufe 7. Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwerpunkt Lernen werden inklusiv beschult.**

Damit bietet die Gesamtschule in Lich bis zum Ende der Sekundarstufe I ein komplettes Bildungsangebot mit vier verschiedenen Abschlüssen:

Der **berufsorientierte Abschluss** kann von Schülerinnen und Schülern mit dem Förderschwerpunkt Lernen im Jahrgang 9 erworben werden. Da sie inklusiv in der Hauptschulklasse 9 unterrichtet werden, besteht für sie nach der erfolgreichen Teilnahme an den Hauptschulprüfungen auch die Möglichkeit, den **einfachen**

Hauptschulabschluss zu erwerben. Der **qualifizierende Hauptschulabschluss** kann von Schülerinnen und Schülern des Bildungsgangs Hauptschule erworben werden, wenn die geforderten Notenvoraussetzungen gegeben sind. Im Bildungsgang Realschule können ebenfalls zwei verschiedenen Abschlüsse erworben werden. Je nach Leistung kann der **einfache Realschulabschluss** oder der **qualifizierende Realschulabschluss** erreicht werden. Mit dem letztgenannten Abschluss besteht die Möglichkeit einer

Versetzung in die gymnasiale Oberstufe bzw. das berufliche Gymnasium. Diese Versetzung erwerben Schülerinnen und Schüler ebenfalls, wenn sie erfolgreich das 10. Schuljahr des gymnasialen Bildungsganges absolviert haben.

Interessen wecken – Begabungen fördern: Leitbild der Dietrich-Bonhoeffer-Schule

Schule mit Unterrichtsqualität **Unser oberstes Ziel ist es, die Qualität des Unterrichts an der DBS zu sichern und weiterzuentwickeln.**

Dazu richten wir die Lernprozesse auf Schlüsselqualifikationen und auf eine breite Grundbildung aus.

Durch den geplanten Einsatz von Lern- und Arbeitsmethoden befähigen wir unsere Schülerinnen und Schüler zum selbstorganisierten Lernen und Weiterlernen.

Wertschätzender Umgang **Ein freundlicher, zwischenmenschlicher und wertschätzender Umgang ist uns für alle Mitglieder der Schulgemeinde sehr wichtig.**

Wir wollen die gemeinsam verabredeten Regeln einhalten.

Schülerinnen und Schüler im Mittelpunkt **Wir möchten unsere Schülerinnen und Schüler zu starken Persönlichkeiten erziehen.**

Durch die pädagogische Arbeit im Unterricht und durch gezielte Förderung führen wir sie zum individuell bestmöglichen Abschluss.

Mit vielfältigen und lebendigen Anwendungsbezügen möchten wir den jungen Menschen das Interesse und eine Grundlage für ein lebenslanges Lernen mitgeben.

Lebendige Schule **Wir gestalten unsere Schule als Ort gemeinsamen Lernens.**

Gemeinsam schaffen wir ein motivierendes Lern- und Arbeitsklima.

Wir arbeiten kreativ und konstruktiv zusammen.

Ganztagschule

Wir sehen die Ganztagschule als Verpflichtung für unsere pädagogische Arbeit mit der heranwachsenden Generation.

Deswegen bieten wir den Schülerinnen und Schülern ein breites Angebot mit sinnvollen Nachmittagsbeschäftigungen.

Schule mit Einbindung und Kooperationen

Die Kinder sollen die Schule als einen geschützten Raum erleben, indem sie nicht alleine sind.

Wir verstehen uns als wichtiger Teil der örtlichen Gemeinschaft und möchten unsere Schülerinnen und Schüler zu sozial verantwortlichen Menschen erziehen, die gelernt haben, über den eigenen Tellerrand zu schauen.

Wir sind im Herzen der Licher Natur gelegen und pflegen gute Kontakte zu den örtlichen Vereinen, zu den Kulturvereinen, zur Musikschule und zu den europäischen Partnerstädten von Lich.

Wir arbeiten vertrauensvoll mit den Eltern zusammen.

Das Konzept der Ganztagschule

Die Dietrich-Bonhoeffer-Schule gewährleistet eine Betreuung der Schülerinnen und Schüler in der Zeit von 7:30 Uhr bis 15.20 Uhr. In den Pausen haben sie die Möglichkeit, die gut ausgestattete Bibliothek zu nutzen und sich in der Pausenhalle mit Cafeteria und Schulkiosk aufzuhalten. Oder sie bewegen sich auf den Schulhöfen und Wiesen; Klettergerüste, Bewegungsgeräte und Tischtennisplatten können hier genutzt werden. Auf dem Kleinsportfeld können Volleyball, Basketball und Fußball gespielt werden. Die „Bewegte Pause“ lädt auf dem Schulhof bzw. im Winter in der Sporthalle ein.

Nach dem regulären Unterricht beginnt um 13:15 Uhr die Mittagspause. Am Kiosk können sich die Kinder mit Salaten, belegten Brötchen, Obst, Backwaren und Getränken versorgen. Von Montag bis Freitag haben die Schüler außerdem die Möglichkeit, in unserer Cafeteria ein preiswertes warmes Mittagessen zu sich zu nehmen.

Das über den Regelunterricht hinausgehende Ganztagsangebot der Dietrich-Bonhoeffer-Schule ist umfangreich und abwechslungsreich: Förderunterricht und Hausaufgabenbetreuung, Lernschwerpunkte in den Jahrgangsstufen 5 und 6 sowie Wahlunterricht und Arbeitsgemeinschaften. Dieses Angebot ist auf der DBS-Homepage www.dbs-lich.de einzusehen. Die DBS bietet somit für jede Schülerin und für jeden Schüler eine Vielzahl von Förder- und Betreuungsangeboten neben dem Regelunterricht an.

Von Montag bis Freitag findet jeweils von 13.50 Uhr bis 15.20 Uhr die Hausaufgabenbetreuung statt. Dort können die Kinder und Jugendlichen unter der Aufsicht einer Lehrkraft in Ruhe die täglichen Schulaufgaben machen. Außerdem steht

die Bibliothek zur Verfügung. Hier können die Schüler Spiele ausleihen oder lesen. Auch dort werden sie pädagogisch betreut. Nach Erledigung der Hausaufgaben gibt es die Möglichkeit von sportlichen Aktivitäten.

Montags, dienstags und donnerstags findet am Nachmittag für die Klassen 5 und 6 in den Fächern Englisch, Mathematik und Deutsch Förderunterricht statt. Für die

Abschlussklassen H9 und R10 werden Kurse zur Vorbereitung auf die Abschlussprüfungen angeboten.

An zwei Nachmittagen in der Woche werden für Schülerinnen und Schüler mit Lese-Rechtschreibschwäche Kurse zur Behebung der Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten angeboten. Die Teilnahme an diesen Kursen ist verpflichtend, da Notenschutz oder Nachteilsausgleich nur in Verbindung mit dem Besuch des Förderkurses gewährt werden können.

Mittwochnachmittags findet für die Klassen 5 und 6 ein freiwilliges Angebot in Lernschwerpunkten (Sprachen, Naturwissenschaften, Sport, Musik, Kunst) statt, in das sich die Schülerinnen und Schüler zu Beginn des Schuljahres einwählen können. Hier haben die Schüler die Möglichkeit, ihre eigenen Interessen und Fähigkeiten zu entdecken und die Einwahl in die verpflichtenden Kurse des Wahlunterrichts ab Klasse 7 wird vorbereitet.

An allen Nachmittagen der Woche können die Schülerinnen und Schüler an Arbeitsgemeinschaften teilnehmen. Diese Arbeitsgemeinschaften werden teilweise von Kolleginnen und Kollegen, teilweise von externen Anbietern, z.B. den örtlichen Vereinen, angeboten. Die Angebotspalette ist sehr vielseitig: z.B. Darstellendes Spiel, Theater, Erlebnissport, Karate, Leichtathletik, Internet-Café, Schulchöre, Zauber der Chemie, Zirkus, Kreativ/Foto und Film, Schulband, Streitschlichter, Schülerzeitung, Fußball, Basketball, Handball, Schulsanitätsdienst, Golf oder Tontechnik.

Im Wahlunterricht der Gymnasialklassen 7 bis 10 und im Wahlpflichtunterricht der Realschulklassen 9 bis 10 werden die dritte Fremdsprache aus dem Fächerkanon Spanisch, Französisch und Latein angeboten. Darüber hinaus können die Schülerinnen und Schüler Elektronik Modellbau, Chor, Schulband, Rollen-Gleiten-Fahren, bilingualen Sport (in Englisch), Klettern und Fitness, Bürokommunikation, Schülerzeitung sowie weiterführenden Unterricht in Physik, Politik/Wirtschaft, Geschichte, Vivaristik, Robotik oder Darstellendes Spiel wählen. In den Klassen 9 und 10 ist der Wahl(pflicht)unterricht verpflichtend zu belegen.

Mit diesem breiten Nachmittagsangebot möchte die Dietrich-Bonhoeffer-Schule eine zeitgemäße Antwort auf die aktuellen Herausforderungen der Bildungspolitik geben. Dieses Konzept wird jedes Jahr gemeinsam mit den Kooperationspartnern evaluiert und gegebenenfalls den veränderten Rahmenbedingungen angepasst.

Vielfältige und besondere Veranstaltungen

Die Dietrich-Bonhoeffer-Schule legt Wert darauf, dass es neben dem Unterrichtsalltag auch vielseitige kulturelle und sportliche Veranstaltungen gibt. Auch hier ist die

Angebotspalette sehr breit: Schulkino, Ausflüge, Exkursionen, Wettbewerbe „Jugend trainiert für Olympia“, Jahrgangsturniere, Bundesjugendspiele, Triathlon, etc. Darüber hinaus gibt es Schulfeste (z.B. Schuldisco, die große Schulshow „Music Meets Motion“ und das Weihnachtskonzert) und Klassenfeste in jeglicher Form. Außerschulische Experten werden regelmäßig in den Unterrichtsalltag eingebunden (Autorenlesungen, Vorträge, Markt der Möglichkeiten, ...).

Die Schule unterstützt den internationalen Austausch in Stadt- und Schulpartnerschaften mit dem Collège Ernest Chalamel in Dieulefit (Frankreich), den Schulen in Pontevedra (Spanien) und Vänesborg (Schweden) sowie weitere interkulturelle Begegnungen in Austauschprogrammen mit den USA. Regelmäßig sind darüber hinaus Fremdsprachenassistentinnen aus England oder Frankreich an unserer Schule zu Gast und bereichern den Unterricht nicht nur in sprachlicher sondern auch in kultureller Hinsicht.

Am Tag der offenen Tür können sich interessierte Eltern und Schüler die ganze DBS ansehen und das vielfältige Schulleben kennen lernen.

Gesprächstermine mit den Lehrerinnen und Lehrern können für die Eltern in den festgelegten Sprechstunden vereinbart werden. In diesem Rahmen sind auch ausführliche Beratungsgespräche möglich.

Tag der offenen Tür

Am 17. Februar 2018 von 10.00 bis 13.00 Uhr.

Gesamtschule Grünberg

„Theo-Koch-Schule“

35305 Grünberg, Struppisstraße 8-12

Tel.: 0 64 01 / 20 99

Fax.: 0 64 01 / 64 66

E-Mail: info@tkg-gruenberg.de

Homepage: www.tkg-gruenberg.de

Schulform: Integrierte Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe

Schulleitung: Schulleiter: Herr Jörg Keller
Stellvertretender Schulleiter: Herr Andreas Jorde

Vorsitzende des
Schulelternbeirats: Herr Stefan Rautenberg
E-Mail: seb@stefan-alexander-rautenberg.de

Schülerzahl: 1.512

Anzahl der Klassen: 69

Klassengröße (Durchschnitt): 22

Anzahl der Lehrer(innen): 141

Beschreibung der Schule

Integrierte Gesamtschule mit abschlussbezogenen Klassen (H, R und G) im 9. und 10. Jahrgang, Profil-Klassen in Musik, NaWi und Sport, zwei SchuB-Klassen (Lernen und Arbeiten in **S**chule und **B**etrieb) und eine Intensiv-Klasse sowie bilingualem Unterricht, Gymnasialer Oberstufe und täglichem Ganztagsangebot.

Die Theo-Koch-Schule bietet allen Schülerinnen und Schülern

- beste Bildungschancen und individuelle Förderung, damit jeder seinen höchstmöglichen Abschluss erreichen kann,
- gute Fachräume für praxisnahe Bildung in Naturwissenschaften, Informatik, Musik, Kunst, Theater und Arbeitslehre oder Sport,
- vielfältige Anregungen durch Zusammenarbeit mit Universität, Betrieben und vielen anderen Organisationen,
- ein breites Wahlangebot zum Finden und Entwickeln der eigenen Fähigkeiten und der eigenen Persönlichkeit, auch in Schulpartnerschaften mit Frankreich und Polen,

- besondere Vertiefung von Interessen und Begabungen in Profilklassen in Sport, Musik, Naturwissenschaft oder Sprache,
- Unterstützung bei den Hausaufgaben und vielfältige Angebote zur Freizeitgestaltung im Nachmittagsangebot,
- Begleitung und Hilfe bei dem nicht einfachen Weg, das gemeinsame Lernen, das gemeinsame Arbeiten und das Bewältigen von Konflikten zu lernen und zu leben,
- Orientierung und Perspektive für das zukünftige Berufsleben durch ein fundiertes Konzept zur Vorbereitung auf Beruf oder Studium.

Die Theo-Koch-Schule ist eine ausgezeichnete Schule - im wahrsten Sinne des Wortes.

Die aktuellen Auszeichnungen, die regelmäßig überprüft werden, lauten:

- Mint-EC-Schule (Exzellente naturwissenschaftliche und mathematische Bildung)
- Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage
- PIT-Schule (Gewaltprävention im Team)
- Jugend debattiert Schule – Unterricht im freien Argumentieren
- ECDL-Prüfungszentrum (Europäischer Computerführerschein)
- Gesunde Schule (bislang: Bewegung und Ernährung)
- Schulsportzentrum
- OloV (Berufsvorbereitung und –vermittlung)

Die Theo-Koch-Schule verfügt weitgehend über hochmoderne und pädagogisch sinnvoll ausgestattete Unterrichtsräume sowie eine neue Aula und Mensa.

Sprachenfolge

1. Englisch ab Klasse 5
2. Französisch, Latein, Spanisch ab Klasse 7
3. Französisch, Latein, Spanisch ab Klasse 9
4. Spanisch ab Klasse 11

Bilingualer Unterricht in den gymnasialen Klassen ab 9. Jahrgang

Alle Schulabschlüsse bis zum Abitur.

Tag der offenen Tür:

Samstag, 25.11.2017

mit großer Bildungsmesse und mit Informationen zum Übergang in die Jahrgangsstufe 5 und in die Oberstufe.

Gesamtschule Laubach

„Friedrich-Magnus-Gesamtschule“

35321 Laubach, Friedrich-Keller-Straße 3

Tel.: 0 64 05 / 30 21

Fax.: 0 64 05 / 12 32

E-Mail: poststelle@friedrich-magnus.laubach.schulverwaltung.hessen.de

Homepage: www.gs.laubach.schule.hessen.de

Schulform: Kooperative Gesamtschule

Schulleitung: Schulleiter: Frau Irina Reh
Stellvertretende Schulleiterin: N.N.

Vorsitzende des
Schulelternbeirats: Frau Uta Roth
E-Mail: marcus_uta.roth@yahoo.de

Schülerzahl: 587

Anzahl der Klassen: 27

Klassengröße (Durchschnitt): 21

Anzahl der Lehrer(innen): 52

Entwicklung der Schule

Vorläufer der Friedrich-Magnus-Gesamtschule war geschichtlich gesehen die von Graf Friedrich Magnus gegründete und am 7. Mai 1555 eröffnete Lateinschule in Laubach. Es folgten später die Volksschule Laubach mit „Realschulzug“ sowie die Paul-Gerhardt-Schule, ein Gymnasium in kirchlicher Trägerschaft mit Alumnat, Kantorei und angegliedertem Internat zur Erlangung des Abiturs auf dem 2. Bildungsweg.

Im musischen Bereich wurde die Tradition der Laubacher Kantorei im Schulchor und dem Blesorchester übernommen. In der Förderstufe erlernen alle Kinder das Blockflötenspiel, wer möchte kann in den unterschiedlichen Arbeitsgemeinschaften ein weiteres Instrument erlernen. Schulkonzerte finden mindestens zweimal im Jahr unter Beteiligung einer großen Anzahl von Schülerinnen und Schülern statt. Zahlreiche Wettbewerbspreise zeugen von der besonderen Stellung des Fachbereichs Musik. (2011 ausgewählt für das Landeskonzert „Schulen in Hessen musizieren“).

Seit vielen Jahren ist die Friedrich-Magnus-Gesamtschule eine offene Ganztagschule. Im Ganztagsbereich können die Schülerinnen und Schüler aus zurzeit über 50 Arbeitsgemeinschaften auswählen. Es gibt ein breites Angebot an Fördermaßnahmen, ein vollwertiges Mittagessen, qualifizierte Hausaufgabenbetreuung und eine Schülerbücherei mit Mediathek.

Abgerundet wird das Angebot seit Jahren durch eine Vielzahl von Projekten, wie beispielsweise die Teilnahme an dem Programm „European Studies“, die Beteiligungen an zahlreichen Wettbewerben und die Zusammenarbeit mit Betrieben und Vereinen aus der Region sowie mit unseren Partnerschulen. Hier bestehen gute Kontakte mit dem Collège „Alexandre Dumas“ in Elancourt (Frankreich) und dem Didim Anadolu Lisesi in Didim (Türkei). Aus beiden Kooperationen erwachsen offizielle Städtepartnerschaften.

Übergang nach der Klasse 4

Eltern, die ihr Kind für die 5. Klasse der Friedrich-Magnus-Gesamtschule anmelden, müssen sich noch nicht für eine Schulform entscheiden, da alle Kinder in den 5. und 6. Klassen die Förderstufe besuchen und dort gemeinsam unterrichtet werden. Deshalb ist am Ende der Klasse 4 auch keine Eignungsfeststellung für einen Schulzweig durch die Grundschule notwendig. Ab dem Jahrgang 7 besteht dann die Möglichkeit den Realschulzweig, den Hauptschulzweig oder den Gymnasialzweig zu besuchen.

Nach ausführlichen Beratungen der schulischen Gremien und Durchführung von Elternbefragungen hat die Friedrich-Magnus-Gesamtschule Laubach sich für eine neunjährige gymnasiale Ausbildung (Abitur nach 13 Jahren) entschieden.

Übergang nach der Klasse 10

Alle Schülerinnen und Schüler, die die gymnasiale Oberstufe besuchen wollen, haben die Möglichkeit an Hospitationstagen am Laubach-Kolleg und an der TKS Grünberg teilzunehmen. Für Schülerinnen und Schüler der Klasse 10 des Realschulzweiges, die eine gymnasiale Oberstufe besuchen wollen, wird ein Förderangebot in Mathematik und Englisch angeboten.

Sowohl an den Grundschulen „Theodor-Heuss-Grundschule“ und „Evangelische Grundschule Freienseen“ als auch bei uns werden Grundlagen geschaffen, um im Rahmen des Schulverbundes an dem evangelischen Oberstufengymnasium „Laubach-Kolleg“ das Zertifikat „Hessisches Internationales Abitur“ zu erwerben.

Besondere Unterrichtsangebote

- Grundbildungskonzept in den Klassen 5 und 6 (Neue Medien, Soziales Lernen, Methodenlernen, Sport und Gesundheit)
- Förderkonzept in Deutsch „4+2-Konzept“ (4 Stunden im Klassenverband und 2 Stunden gezielte Förderung über den gemeinsamen Unterricht hinaus)
- Individuelle Lernzeit in Jahrgang 5 mit Themenschwerpunkt Mathematik

- Verstärkung der Hauptfächer im Hauptschulzweig
- Qualifizierte Hausaufgabenbetreuung durch Lehrkräfte
- Vorlese- und Känguru-Wettbewerb
- Projektwoche
- Fächerübergreifende Projekte im Gymnasialzweig
- Bilinguales Angebot zur Grundlagenschaffung im Hinblick auf das Zertifikat „Internationales Abitur“
- Anerkanntes ECDL- Prüfungszentrum
- Kletterschornstein/ Indoorkletterwand

Hinführung zur Arbeitswelt

- Versch. Kompetenzfeststellungsverfahren
- Individuelle Schullaufbahnberatung sowie Berufsberatung in Kooperation mit der Agentur für Arbeit in der Schule
- Besuch des Berufsinformationszentrum (BIZ) in Gießen
- Betriebspraktika für die Klassen 8 bzw. 9 (alle Schulzweige)
- Berufsorientierungswoche für die Klassen 7 Hauptschulzweig
- Enge Kooperation mit Betrieben der Region
- Arbeitslehre, Wahlpflichtfach in den Jahrgängen 8-10 des Realschulzweigs (Schwerpunkte: Wirtschaften im Betrieb und Ernährung)
- Informations- und kommunikationstechnische Grundbildung
- Projekte in Kooperation mit Berufsschulen, Berufsschulinformationsabend
- Bewerbertraining
- Berufswahlpass
- Infomobil der Metall- und Elektroindustrie
- Girls- and Boys Day
- Besuch der BSO Fachmesse „Vocatium“
- Planspiel Börse

Gemeinsam in Europa leben

- „European-Studies“
- E-Mail-Partnerschaften
- Französisch-, Latein-, Spanisch-, Russischangebot
- Tagesfahrten nach London mit den Abgangsklassen sowie nach Straßburg im Rahmen des Französisch-Unterrichts

- Schülerbegegnungen mit Frankreich und der Türkei

Ökologische Schwerpunkte

- Waldjugendspiele (jährlich für den Jg. 6)
- Müllvermeidung
- Gestaltung des Schulgeländes
- Jahrgangsfahrt nach St. Peter-Ording (Jg. 5)
- Schulskiwoche des Hauptschulzweigs

Stärkung der Schulzweige

- Förderstufe mit zahlreichen Förderangeboten
- Sonderprogramm für die Hauptschule
- Schulverbund mit dem Laubach-Kolleg und den Laubacher Grundschulen (gem. Konferenzen, Lehreraustausch)

Erlebnispädagogik

- Kletterschornstein/ Indoorkletterwand
- im Rahmen von Sportunterricht, Klassenfahrten und Projekttagen, z. B. Segeln, Kanufahren, Schulskiwoche

Ganztägiges Angebot

Die Friedrich-Magnus-Gesamtschule hat langjährige Erfahrungen mit pädagogischer Mittagsbetreuung. Die Angebote im Nachmittagsbereich waren von Beginn an, an den Bedürfnissen von Eltern und Kindern im schulischen Einzugsbereich orientiert. Entsprechend dem Leitbild unseres Schulprogramms „Schule gemeinsam gestalten“ erfolgte in den letzten Jahren in zunehmendem Maß die Einbeziehung der Schüler bei Angeboten im Ganztagsbereich. Vorrangiges Ziel ist dabei, unsere Schülerinnen und Schüler zu Selbsttätigkeit und Selbstständigkeit zu befähigen. Deshalb wird dem Bereich „Schüleraktivität und Schülerbeteiligung“ ein hoher Stellenwert zuerkannt.

Schwerpunkte der schulischen Arbeit

Schüler übernehmen Verantwortung

- feste Zeiten für SV-Stunden und -Seminare
- regelmäßige Aktionen der SV
- Mentoren für die neuen Klassen 5
- Bewirtschaftung des Schülercafés durch Realschulklassen ab Jg. 7

- Streitschlichter/innen
- Mitarbeit von Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 9 und 10 bei den Waldjugendspielen
- von Schülerinnen und Schülern geleitete Betreuungsangebote (Schüler helfen Schülern)

Präventionsmaßnahmen

- Ausgebildete Lehrkräfte als Mediatoren
- Verkehrserziehung (Busschulung durch VGO, „Achtung Auto!“ mit ADAC) im Jg. 5
- Feuerwehrprojekt im Jg. 6
- Suchtprävention (KISS)
- Schulseelsorge
- Präventionsarbeit unter anderem in den Fächern Religion und Biologie
- Durchführung des Projekts „Auf die coole Tour“ für die 7. Hauptschulklassen
- Trainingsraumkonzept „3 Regeln reichen aus“
- Erziehungsberatung und Sozialarbeit an Schulen
- Selbstbehauptungstraining
- „Runder Tisch“ u.a. mit dem Jugendamt

BFZ (Beratungs- und Förderzentrum)

Die „Abteilung vorbeugende Maßnahmen und inklusive Beschulung“ ist fest an der Friedrich-Magnus-Gesamtschule integriert und unterstützt die Schule bei der Umsetzung der Inklusion. Die Förderschullehrerinnen arbeiten im Bereich der Prävention (vorbeugende Maßnahmen) sowie in der inklusiven Beschulung (Schülerinnen und Schüler mit Anspruch auf sonderpädagogische Förderung).

Es werden u.a. folgende Förderangebote durchgeführt:

- Beratung von Schülerinnen und Schülern, Eltern sowie Lehrerinnen und Lehrer
- Lernbegleitende Diagnostik, Ermittlung des individuellen Lernstandes
- Doppelbesetzung / Teamteaching im Unterricht
-

Einzel- und Kleingruppenförderung

- Kooperationen mit außerschulischen Unterstützungssystemen

Tag der offenen Tür

03. Februar 2018, ab 10.30 Uhr

Schulnummer: 6100

Clemens-Brentano-Europaschule
Standort Allendorf

35469 Allendorf/Lda., Am Kinnwald 11

Tel.: 0 64 07 / 75 20

Fax.: 0 64 07 / 56 70

E-Mail: sekretariat@lumdatalschule.de

Homepage: www.lumdatalschule.de

Schulform: Kooperative Gesamtschule

Schulleitung: Standortleiter: Herr Ralf Achenbach

Vorsitzender des
Schulelternbeirats: Frau Renate Becker
E-Mail: elternbeirat@lumdatalschule.de

Schülerzahl: 270

Anzahl der Klassen: 16

Klassengröße (Durchschnitt): 19

Anzahl der Lehrer(innen): 29

- Förderstufe Stufe 5/6; Perspektivisch mit gymnasialer Eingangsklasse
- ab Stufe 7 schulformbezogene Gymnasial- / Real -/ und Hauptschulklassen

Besonderheiten der Schulzweige

Jahrgangsstufe 5/6

Differenzierung in E-G-Kurse in Mathematik und Englisch

- Zusatzangebot Wahlpflichtunterricht (Kunst, Sport, Sprachen (Frz./Lat.), Naturwissenschaften)
- EDV-Pflicht in Stufe 5

Jahrgangsstufe 7/8

- 2. Fremdsprache Französisch oder Latein
- Workshop mit Musikgruppen
- umfangreiches Wahlpflichtangebot
- EDV-Pflicht in Stufe 7

Jahrgangsstufe 8/9

- Betriebspartnerschaften mit dem Ziel Verbesserung der Ausbildungschancen der

Schüler/innen in einem eher ländlich strukturschwachen Umfeld

- Infoveranstaltungen, Bewerbungstraining

Jahrgangsstufe 9/10

- Bewerbungstraining, Betriebserkundungen,
- Kurse zur Vorbereitung der Abschlussprüfungen und der Übergänge
- Coaching bei der Berufswahl
- 3. Fremdsprache Spanisch für Real- und Gymnasialschüler

Berufspraktika

- Praktikum von 2 Wochen für die 8. Klassen der Real- und Hauptschule und der 9. Gymnasialstufe, 2. Praktikum in der 9. Realschulklasse
- Praxistag für die Hauptschulklasse in der Stufe 9, donnerstags ganztägig
- Sozialpraktikum – freiwillig im AG-Bereich – über ein Schuljahr

Berufsberatung

- Arbeitsagentur Gießen, Berufsberatung
- regelmäßig (monatlich) Beratungstermine
- Gruppenberatung in den Stufen der 9. Klasse des Realschul- und Gymnasialschulzweiges, sowie in der 8. Hauptschulklasse
- Besuch BIZ in den Stufen der 9. Realschulklasse und der 8. Hauptschulklasse

Nachmittagsangebot

- Päd. Mittagsbetreuung Montag bis Donnerstag bis 15.00 Uhr
- umfangreiches AG-Angebot im Bereich Sport, Musik, Sprachen, Kreativität, EDV
- EDV-Konzept der Schule
- Hausaufgabenhilfe Montag bis Donnerstag bis 15.00 Uhr,
- Cafeteria – Mittagessen und Imbiss

Internationale Schulpartnerschaften und Begegnungen

- Schüleraustausch mit Frankreich
- Studienfahrt nach Rom für Lateinschüler und Klasse 9 des Gymnasialzweiges
- Besuch der Gedenkstätte Buchenwald – Abschlussklassen
- Sprachreise nach London in Verbindung mit dem Erwerb des Cambridge Zertifikats

Programme und Initiativen

- 4 – 5 Projektstage im Schuljahr
- Konzerte und Show mit Darbietungen aus der schulischen Arbeit

Durch den Schulverbund hat sich das Angebot für die Schülerinnen und Schüler deutlich ausgeweitet. Es besteht die Möglichkeit in den Bereichen „Internationales Angebot“ und „Nachmittagsangebot“ teilzunehmen.

Des Weiteren ist der Besuch der 10. Hauptschulklasse an der Clemens-Brentano-Europaschule Lollar möglich und somit auch der Erwerb des qualifizierenden Hauptschulabschlusses.

Tag der offenen Tür

22. September 2017 15.00 bis 18.00 Uhr

Schulnummer: 6102

Standort Lollar

„Clemens-Brentano-Europaschule“

35457 Lollar, Ostendstraße 2

Tel.: 0 64 06 / 20 56

Fax.: 0 64 06 / 72 89 56

E-Mail: mail@cbes-lollar.de

Homepage: www.cbes-lollar.de

Schulform: Kooperative Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe

Schulleitung: Schulleiter,in: NN
Stellvertretender Schulleiter: Herr Norbert Panz

Vorsitzende des
Schulelternbeirats: Frau Sabine Gerbich
E-Mail: Sabine.Gerbich@gmail.com

Schülerzahl: 1.280

Anzahl der Klassen: 61

Klassengröße (Durchschnitt): 21

Anzahl der Lehrer(innen): 137

Besondere Ziele der Schule

Die Vermittlung von Bildung, das Erreichen von qualifizierten Schulabschlüssen, die Hilfe bei der Entwicklung der eigenen Persönlichkeit – all dies sind Ziele, die unsere Schule durch ein vielfältiges Netzwerk und das gelungene Zusammenspiel von personellen und organisatorischen Voraussetzungen realisiert. Dabei steht ein sehr stark auf die Kinder und Jugendlichen bezogener pädagogischer Ansatz im Zentrum unseres Bildungskonzeptes. Der im Schulprogramm verankerte Leitsatz spiegelt dies besonders nachdrücklich wider:

„Wir wollen Kindern helfen, ihre eigene Identität zu finden. Wir wollen ihr Selbstwertgefühl stärken, ihnen die Gewissheit geben, wertvoll und wichtig zu sein, gebraucht und gemocht zu werden. Das Wissen über den Wert der eigenen Persönlichkeit soll sie in die Lage versetzen, die Identität anderer zu akzeptieren, Fremdem mit Neugier und ohne Angst und Vorurteile zu begegnen.“

Besonderheiten bei der Gestaltung der einzelnen Schulzweige

In den Jahrgängen 5 und 6 sowohl im Gymnasialzweig als auch in der Eingangsstufe spielt das **Fach „Lernen lernen“** eine besondere Rolle, da die Erkenntnis über verschiedene Lernstrategien den Schlüssel zu einem erfolgreichen Lernen darstellt.

Die **Eingangsstufe** ist so organisiert, dass in den Hauptfächern Englisch und Mathematik in differenzierten Kursen (A-, B- und C-Kursen) und in Deutsch nach dem 4+2-Prinzip (4 Stunden in der Klasse und 2 Stunden in Niveauekursen) gelernt wird. Das Lernniveau in den A-Kursen ist dem Niveau der Gymnasialklassen angeglichen, so dass im Verlauf der Klassen 5 bis 7 die Möglichkeit bestehen bleibt, bei entsprechenden Leistungen in den Gymnasialzweig zu wechseln. Diese Zweigdurchlässigkeit ist uns sehr wichtig.

In den **Haupt- und Realschulklassen ab Stufe 8** werden die Schülerinnen und Schüler ihren Fähigkeiten entsprechend **abschlussorientiert** unterrichtet. So können die **verschiedenen Hauptschulabschlüsse** (H 9 und H 10) und der **„Mittlere Abschluss“** (H 10 und R 10) erworben werden. Darüber hinaus sind umfassende Konzepte entwickelt worden, die insbesondere den Einstieg in die Berufswelt im Blick haben, zum Beispiel die sogenannte Berufsorientierungsklasse. Die **Hauptschulklasse 10** hat an drei Tagen Unterricht in der Schule; an zwei Tagen in der Woche absolvieren die Schülerinnen und Schüler schuljahresbegleitend ein Praktikum.

Gymnasiale Oberstufe

Unsere Gymnasiale Oberstufe zeichnet sich durch ein **umfassendes Grund- und Leistungskursangebot** in den drei Aufgabenfeldern aus. Zum **sprachlich-literarisch-künstlerischen Aufgabenfeld** gehören Deutsch, die Fremdsprachen (Französisch, Latein, Spanisch, Englisch, diverse europäische Sprachendiplome), Kunst, Musik und Darstellendes Spiel. **Das gesellschaftswissenschaftliche Aufgabenfeld** umfasst die Fächer Politik und Wirtschaft, Geschichte, Erdkunde, Religion/Ethik und Philosophie; ein Angebot in VW (Volkswirtschaftslehre) ist geplant. Die Fächer im **mathematisch-naturwissenschaftliche Aufgabenfeld** sind Mathematik, Biologie, Chemie, Physik und Informatik.

Dazu kommt das Fach **Sport** in Theorie und Praxis.

Grundsätzlich stehen nahezu alle Fächer als Leistungsfächer zur Wahl. Kunst und Sport sind seit vielen Jahren als Leistungskurse sehr beliebt. Das Angebot der Leistungskurse richtet sich jährlich nach dem Wahlverhalten der Schülerinnen und Schüler. In Kursen der verschiedenen Aufgabenfelder und unterschiedlichen Anspruchsniveaus steht neben der Vermittlung abiturrelevanter Inhalte insbesondere das Erlernen allgemein relevanter

Kompetenzen im Mittelpunkt.

Eine Besonderheit unserer Gymnasialen Oberstufe ist das **verbindliche zweiwöchige Betriebspraktikum im Jahrgang 11**. Im Kontext dieses Praktikums findet eine **Vielzahl berufsorientierender Veranstaltungen** im Rahmen des Unterrichts in Politik und Wirtschaft statt. Seit dem Schuljahr 2013/14 ist für die Stufe 11 auch ein betreutes zweiwöchiges Praktikum in England möglich.

Praktika in der Sekundarstufe I

Im Gymnasialzweig findet in der Jahrgangsstufe 9 ein betreutes Betriebspraktikum statt. Im Realschulzweig sind zwei betreute Betriebspraktika eingeplant, und zwar in den Jahrgangsstufen 8 und 9. Im Hauptschulzweig finden die beiden Praktika in den Jahrgangsstufen 8 und 9 ebenfalls mit Betreuung statt.

Berufsberatung

Die Schülerinnen und Schüler erhalten durch die Berufsberaterin der Arbeitsagentur Gießen im Klassenverband und in Einzelgesprächen die Möglichkeit, sich über alle wesentlichen Bereiche der Berufsorientierung und Lehrstellensuche zu informieren. Dabei lernen sie, wo und wie sie sich über die Themen Ausbildung und Beruf informieren können und welche Informationsmedien die Agentur für Arbeit hierfür zur Verfügung stellt. Die Berufsberaterin bietet zweimal pro Monat Sprechstunden in der Schule an. Ferner gibt es gezielte **Bewerbungs- und Berufsfindungstrainings** für Schüler der Sekundarstufe I und der Sekundarstufe II in Zusammenarbeit mit den Berufseinstiegsbegleitern, den Wirtschaftsjunoren, den Mitarbeitern des BIZ und den Abiturientenberatern der Agentur für Arbeit.

Vielfalt des Zweigangebotes und der schulischen Abschlüsse

Die Clemens-Brentano-Europaschule (CBES, gegründet 1968) stellt einen attraktiven Bildungsstandort für die Schülerinnen und Schüler aus Lollar, Staufenberg und den umliegenden Gemeinden dar. Unsere Schülerinnen und Schüler besuchen die schulformbezogene Gesamtschule ab der Stufe 5 und haben zunächst die Wahl zwischen einem **nach G 9 organisierten Gymnasialzweig** und der **Eingangsstufe**. Ab der Stufe 8 wird das Bildungsangebot durch den **Hauptschulzweig** und den **Realschulzweig** ergänzt, so dass die **verschiedenen Hauptschulabschlüsse** (Hauptschule Klasse 9 und Hauptschule Klasse 10) und der **„Mittlere Abschluss“** (Hauptschule 10 und Realschule 10) erworben werden können.

Der Übergang vom Gymnasialzweig und vom Realschulzweig in die **Gymnasiale Oberstufe** bietet als Abschlussmöglichkeiten den schulischen Teil der **Fachhochschulreife** und die **Allgemeine Hochschulreife**.

Europaschulprogramm und interkulturelle Angebote

Unser **Europaschulprogramm** bietet interessante Angebote in sehr unterschiedlichen Bereichen des Schulalltags. Die Mitarbeit im Kreis der *UNESCO-Projektschulen*, das Engagement im Projekt der Stadt Lollar „**Toleranz fördern – Kompetenz stärken**“ und im „**Netzwerk für Demokratie und Toleranz**“ der Stadt Staufenberg, die Teilnahme am **Schulwettbewerb „Dialog der Kulturen**“ sowie zahlreiche **COMENIUS-Projekte** und andere internationale Aktivitäten ergänzen und bereichern die schulische Arbeit mit thematischen Schwerpunkten wie zum Beispiel kulturell-kreative Praxis, Ökologie und Umweltbewusstsein, interkulturelle Zusammenarbeit und soziale Fragestellungen. Kulturell orientierte Exkursionen nach Berlin, Rom, Pompeji und London finden regelmäßig statt.

Internationale Schulpartnerschaften und Begegnungen

Die CBES pflegt den Schüleraustausch mit Schulen in Berlin, in der Türkei, Portugal, Italien, Frankreich, Finnland, Norwegen, Lettland, Polen, Griechenland, Spanien, La Réunion, Australien und den USA. Der Aufbau von Kontakten mit Großbritannien ist geplant. Die jährlich stattfindenden Europatage sind eine Begegnungswoche, an der jeweils zahlreiche Schülergruppen aus den Partnerschulen des "Circle of International Partnerschools – CIP" teilnehmen. Im April 2013 fanden die „20. Europatage“ unter Teilnahme von Schülergruppen aus zehn verschiedenen Ländern bei uns in Lollar statt.

Fremdsprachenangebote

Das **große Angebot an Fremdsprachen** ist eine wichtige Konsequenz unseres Europaschulprogramms. Als 2. Fremdsprache und im Wahlpflichtunterricht stehen Französisch, Englisch, Latein und Spanisch zur Wahl. Weitere Sprachen wie Türkisch, Italienisch und Russisch können im Nachmittagsprogramm gewählt werden. Hinzu kommt die Möglichkeit, im Verlauf der Sekundarstufe I ab Klasse 7 oder in der Gymnasialen Oberstufe **europäische Sprachdiplome** wie DELF für Französisch oder verschiedene Cambridge-Zertifikate für Englisch (PET, FCE, CAE) zu erwerben. Dieses Angebot, das um Spanisch erweitert werden soll, wird von unseren Schülerinnen und Schülern mit großem Interesse wahrgenommen.

Der Kurs Deutsch als Fremdsprache (DAF) bietet Schülerinnen und Schülern ohne bzw.

mit geringen Deutschkenntnissen die Möglichkeit, die deutsche Sprache zu erlernen, um dann erfolgreich am Regelunterricht in der Klasse teilnehmen zu können

Eigene Mittagsverpflegung von Montag bis Donnerstag

Seit dem Schuljahr 1989/90 stellt unser Mensateam in Zusammenarbeit mit Schülergruppen ein reichhaltiges, frisch zubereitetes Essensangebot für die ganze Schulgemeinde her. Dabei legen wir besonderen Wert auf Naturprodukte aus der heimischen Region. Die Mahlzeiten können individuell aus Vorspeise, Hauptgericht und Nachspeise bzw. frischer Salattheke zusammengestellt werden.

Ganztagschule, Hausaufgabenbetreuung und Nachmittagsprogramm

1992 wurde der CBES offiziell der Status einer Schule mit **Ganztagsangeboten** verliehen. Neben der täglichen **Hausaufgabenbetreuung** durch den Schüler-Helfer-Kreis (für die 5. und 6. Gymnasialklassen) und durch Fachlehrer (für alle anderen Klassen der Sekundarstufe I) bieten wir ein vielseitiges Nachmittagsprogramm, aus dem die Schülerinnen und Schüler aus den Bereichen Kunst, Technik, Theater, Musik, Fremdsprachen, „Europa und die Welt“, Sport und Lernangeboten wählen können. Das **Ganztagsprogramm** wird im Laufe des Schuljahres 2013/2014 im Rahmen der Profilstärkung weiter entwickelt.

Sozialarbeit an Schulen

Der sehr gut funktionierende Bereich Schulsozialarbeit bildet einen wesentlichen Schwerpunkt unserer täglichen pädagogischen Arbeit. Das **Schulsozialarbeitsteam** besteht aus Lehrerinnen und Lehrern der Schule, einem hauptamtlichen Schulsozialarbeiter, finanziert durch den Schulträger Landkreis Gießen und einer Integrationsbeauftragten, die in Kooperation mit der Stadt Lollar an der Schule tätig ist. Dieses umfassende Beratungs- und Hilfsangebot, das im Netzwerk mit unterschiedlichen außerschulischen Partnern zusammenarbeitet, wird sowohl von Schülerinnen und Schülern als auch von Lehrerinnen und Lehrern sowie Eltern hoch geschätzt.

Zusammenarbeit mit dem BFZ

In Zusammenarbeit mit dem Beratungs- und Förderzentrum Biebental werden Kinder aus dem Einzugsbereich der Schule (Schulverbund), die spezifische, kontinuierliche und umfassende individuelle Hilfen in der Schule benötigen, im auf **Inklusion** angelegten Unterricht von speziell ausgebildeten Förderlehrerinnen unterstützt.

Schüler übernehmen Verantwortung

In den Angeboten der Streitschlichtung, im Schüler-Helfer-Kreis und bei dem Programm der Schülerpaten für die „Neulinge“ an der Schule können Schülerinnen und Schüler verschiedener Jahrgangsstufen Verantwortung für Jüngere übernehmen und ihr Wissen

und ihre Erfahrung weitergeben. Dies ist auch möglich in vielen Arbeitsgemeinschaften wie zum Beispiel der UNESCO-AG und im Rahmen der vielfältigen Bibliotheksangebote.

Stadt- und Schulmediothek

Ein herausragender Bestandteil unseres Schulbetriebs ist die moderne **Bibliothek und Mediothek**, die aus dem Zusammenschluss der ehemaligen Schulbibliothek mit den Bibliotheken der Städte Lollar und Staufenberg entstanden ist. Sie ist inzwischen zu einem kulturellen Zentrum der Schule und der beiden Städte geworden und bietet eine große Bandbreite an Lern- und Arbeitsmöglichkeiten. Die regelmäßig stattfindenden Workshops, Lesungen, Fortbildungsangebote und festlichen Begegnungen weisen viele unterschiedliche Themengebiete und Schwerpunkte auf und sprechen Menschen jeden Alters an.

Naturwissenschaften

Nach der umfangreichen Sanierung der **naturwissenschaftlichen Räume** von 2010 bis 2012 bieten die umfassend ausgestatteten Unterrichtsräume für die Fächer Biologie, Chemie und Physik hervorragende Möglichkeiten für den experimentellen Unterricht. Der Lernbereich Naturwissenschaften in den Jahrgangsstufen 5 und 6 nutzt die Verbindung dieser drei Fächer zu einem motivierenden Einstieg in die Naturwissenschaften und zur Vermittlung allgemeiner Fähigkeiten bzw. Fertigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens.

Einladung

Wir hoffen, durch diese auf die wesentlichen Aspekte beschränkte Darstellung Ihr Interesse und das Ihres Kindes geweckt zu haben, und freuen uns auf eine Kontaktaufnahme, zum Beispiel im Rahmen der Informationsabende für die Grundschulen oder am **Tag der offenen Tür , am 25. November 2017.**

.

Zum 01.08.2015 begründete das Hessische Kultusministerium zusammen mit dem Schulträger, Landkreis Gießen, die Verbundschule „Clemens-Brentano-Europaschule“ mit den beiden Standorten in Lollar und in Allendorf/Lumda.

Gesamtschule Buseck

„Gesamtschule Busecker Tal“

35418 Buseck, Grüner Weg 3

Tel.: 0 64 08 / 90 98 0

Fax.: 0 64 08 / 90 98 10

E-Mail: verwaltung@igs-buseck.de

Homepage: www.igs-buseck.de

Schulform: Integrierte Gesamtschule

Schulleitung: Schulleiter: Herr Matthias Brodkorb
Stellvertretender Schulleiter: N.N.

Vorsitzende des
Schulelternbeirats: Frau Ines Muskau
E-Mail: ines-muskau@t-online.de

Schülerzahl: 830

Anzahl der Klassen: 34

Klassengröße (Durchschnitt): 24

Anzahl der Lehrer(innen): 65

Unser Unterricht wurde auf mehr selbstgesteuertes und projektorientiertes Lernen umgestaltet bei dem fächerüberschreitende Problemstellungen im Mittelpunkt stehen. Methoden zur Aneignung von Wissen und die Präsentation von Arbeitsergebnissen sind wesentlicher Bestandteil dieses eigenverantwortlichen Lernens.

Für uns ist Schule mehr als Unterricht. Möglichst kleine Lehrerteams auf den Jahrgangsebenen begleiten die Kinder in überschaubaren Strukturen. Schülerinnen und Schüler gestalten ihr Schulleben mit. Das können sie in der Schülervertretung, als Busscout, ErstHelfer, Schüler-DJ, in der Schulbibliothek, im Ganztagsbereich (Mensa, Kiosk) oder im Schulgarten bei der Pflanzen- und Tierpflege.

Unterrichtszeiten 08.00 bis 13.20 Uhr und 14.00 bis 15.30 Uhr

Sprachenfolge
ab Jahrgang 5 Englisch
ab Jahrgang 7 Französisch, Latein, Spanisch
ab Jahrgang 9 Spanisch

Wahlpflichtfächer (ab Jahrgang 7) EDV, Ernährung, Ökologie, Video, Fotografie, Kunst, Holzarbeiten, Tonarbeiten, 1. Hilfe

Mittagessen

Montag - Donnerstag: 13.20 Uhr bis 14.00 Uhr

Nachmittagsangebote

14.00 bis 16.30 Uhr:

- Pflichtunterricht
- Arbeitsgemeinschaften (Theater, Orchester, Tontechnik, Experimentieren...)
- Förderangebote in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch
- Vorbereitungskurse auf die Abschlussprüfungen und die Oberstufe (Jahrgang 9 bzw. Jahrgang 10)
- Betreuung:
 - Jahrgangsebenen 5 und 6
 - Bibliothek
 - Hausaufgabenbetreuung für die Jahrgänge 5 und 6

Ausstattung

- Jahrgangsebenen mit Klassen-, Material- und Lehrerteamräumen
- 12 naturwissenschaftliche Fachräume
- 5 Musikräume
- Theaterraum
- 12 Kunst- und Werkräume (u.a. Lehrküche, Video- und Fotolabor)
- Ökologie-Station/Schulgarten
- 2 Sporthallen/1 Hallenbad
- Mensa mit Großküche
- Schulbibliothek mit 16.000 Medien
- Aula mit 2 Bühnen und Schuldisco
- Großes Außengelände mit naturnaher Gestaltung

Programme und Initiativen

- Fächerübergreifender Projektunterricht
- Erlebnispädagogische Projekte (z.B. Coole Tour - Sucht- und Gewaltprävention)
- Kunstprojektwoche im Jahrgang 7
- Teilnahme an Erasmus Projekten

Partnerschaften

- Musikschule an der Gesamtschule Busecker Tal

- Schulverbund mit den Grundschulen

- IGS-Schulverbund mit Gesamtschule Gießen Ost, Adolph-Reichwein-Schule Pohlheim, Gesamtschule Gleiberger Land, Brüder-Grimm-Schule Klein-Linden
- Schulpartnerschaften mit Schulen in Frankreich, Polen, Spanien und Nicaragua
- Soziales Netzwerk (Kooperation u.a. mit den Jugendpflegern der Gemeinden Buseck, Reiskirchen und Steinbach, Fachstelle für Suchtprävention, Jugendamt)
- Heimische Betriebe (Ausbildungsoffensive, Tagespraktikum)
- Ortsvereine

Schulinformationstage

- 18.November 2017
- Jahrgangsbezogene Informationsveranstaltungen

Schulnummer: 6041

Gesamtschule Wettenberg

„Gesamtschule Gleiberger Land“

35435 Wettenberg, Schaal 60

Tel.: 0 64 05 / 30 21

Fax.: 0 64 05 / 12 32

E-Mail: poststelle@gleibergerland.wettenberg.schulverwaltung.hessen.de

Homepage: www.gesamtschule-gleiberger-land.de

Schulform: Integrierte Gesamtschule

Schulleitung: Schulleiter: Herr Gabriel Verhoff
Stellvertretender Schulleiter: NN

Vorsitzende des
Schulelternbeirat: Herr Wolfgang Wenzel

E-Mail: woheiwe@hotmail.com

Schülerzahl: 500

Anzahl der Klassen: 22

Klassengröße (Durchschnitt): 23

Anzahl der Lehrer(innen): 36

Ziele der Schule / Leitbild (Auszug)

Als integrierte Gesamtschule fördern und fordern wir gemeinsam...

- Teamarbeit und Kooperation zwischen Lehrkräften, Schüler/innen und Eltern
- die Gestaltung des Lebensraumes Schule und ein gesundes Umfeld
- Sozial-, Fach- und Methodenkompetenz
- Verbindlichkeit, Disziplin und Konsequenz, Respekt, Vertrauen, Freundlichkeit für das Leben in und nach der Schule

Wir kümmern uns um unsere Schülerinnen und Schüler!

Schul- und Unterrichtsentwicklung

- Jahrgangsteams S5 – S10
- Bildungsstandards – kompetenzorientiertes Lernen und Lehren
- Kooperatives Lernen im Unterricht
- Kulturelle Praxis – Musik, darstellendes Spiel, Kunst, Tanz (Zertifikat „bewegte Schule“)
- Stärkung des naturwissenschaftlichen Unterrichts; Lernbereich NaWi in 5//6

- Schule & Gesundheit (Zertifikat: Gesunde Ernährung)
- Ganztagschule Profil 2 (Profil 3 in Vorbereitung)
- Selbstständige Schule – Großes Schulbudget
- Inklusive Beschulung – Kooperation mit dem BFZ / Sozialarbeit an Schule (IB)
- Umweltschule in Hessen (Zertifikat)
- Sucht- und Gewaltprävention (Zertifikat)

Abschlüsse

Alle Abschlüsse nach dem gymnasialen, mittleren und Hauptschulbildungsgang nach Klasse 9 bzw. 10.

Wahlpflichtfächer und Arbeitsgruppen

Wahlpflichtbereich I ab Klasse 7:

- zweite Fremdsprache Französisch, Spanisch oder Latein
- Arbeitslehre mit den Bereichen Holzbearbeitung, Hauswirtschaft, Textiles Gestalten.

Wahlpflichtbereich II ab Klasse 9:

zweite und dritte Fremdsprache Französisch, Latein, Spanisch.

Lernfelder

MINT(**M**athematik-**I**nformatik-**N**aturwissenschaften-**T**echnik)-Naturwissenschaften (Licht- und Tontechnik, Elektronik, Experimentieren, und andere), Kulturelle Praxis (Darstellendes Spiel, Fotokurs, Videokurs, Schulhausgestaltung – Kunst präsentieren und andere), Schüler tragen Verantwortung (Eventmanager, Konfliktmanager, Schulsanitätsdienst, und andere)

Berufsorientierung-Studienorientierung

Systematische Vorbereitung auf den Übergang Schule – Beruf/weiterführende Schulen, Kooperation mit zahlreichen Firmen vor Ort, u.a. Sommerlad (Gießen) und Schunk (Heuchelheim); alle 2 Jahre Durchführung einer Ausbildungsmesse mit ortsansässigen Firmen (in der Schule), Präsenztage des Berufsberaters, Ausbildungscoach, Besuch von Ausbildungsmessen; Betriebserkundungen; Betriebspraktika, Berufswahlpass ab Stufe 7; Freies Lernen

Internationaler Schüleraustausch/Studienfahrten

Jährlicher Schüleraustausch mit Ungarn und Frankreich

Jährliche Studienfahrt nach Großbritannien; Austausch mit Spanien in Vorbereitung

Zusammenarbeit mit zahlreichen außerschulischen Vereinen und Institutionen

Firma Sommerlad, Firma Schunk, Musikschulen, Deutsch-Französische Gesellschaft, Zambek-Verein, Sportvereinen, Gemeinden, Jugendpflegen, Kirchengemeinden und andere.

Programme und Initiativen

Besondere Unterrichtsfächer:

- Freies Lernen – Kooperatives Lernen Jahrgänge 5-10,
- Naturwissenschaften (NaWi-fächerübergreifender und fachverbindender Unterricht) Jahrgänge) 5/6
- Lernbereich Gesellschaftslehre (5-10)
- Streitschlichter-Gruppe
- Methodencurriculum (inklusive Computeranwendungen)
- Projektstage
- Schulsanitätsdienst
- Buslotsenausbildung
- Schule mit kulturellem Schwerpunkt
- enge Zusammenarbeit mit den Eltern, aktive Elternmitarbeit (AG Erziehungspartnerschaft)
- Federführende Rolle beim Wettenberger Bildungsforum seit 2006
- Schulplaner, und viele mehr

Ganztägige Angebote (Profil 2)

Der Trägerverein zur Förderung ganztägiger Angebote und einer gesunden Ernährung an der Gesamtschule Gleiberger Land übernimmt die Organisation und Verwaltung der gesamten ganztägigen Angebote. Aus einer Hand werden für die Schüler/-innen ein **warmes Mittagessen**, eine **aktiv gestaltete Mittagspause**, **Hausaufgabenbetreuung** und Arbeitsstunde (LERNZEIT) und eine Vielzahl von AGs von Montag bis Freitag angeboten und organisiert. In der neugestalteten **Mensa** können Schüler/-innen und Lehrkräfte in angenehmer Atmosphäre ihre Mittagsmahlzeit einnehmen. Hinzu kommen Zwischenmahlzeiten aus dem Bistro für den kleinen Hunger zwischendurch.

Zusammenarbeit mit: Musikschulen, Honorarkräften und Institutionen wie Jugendpflegen und Kirchengemeinden im Sinne der Ganztagsrichtlinien des Landes Hessen. Im Rahmen der LERNZEIT erhalten die Kinder Unterstützung bei den Hausaufgaben durch verantwortungsvolle Schülerinnen und Schüler des 9. und 10. Jahrgangs. (Projekt

Schüler helfen Schülern) und durch Lehrkräfte.

Die Struktur unseres Angebotes

13.00 bis 13.30 Uhr Mittagessen und betreute Mittagspause

(Bibliothek, Sport und Spiel, Internetcafé)

Angebot I: LERNZEIT 13.30 bis 14.15 Uhr,

danach AGs (*NaWi, Technik, Sport, Instrumentalunterricht, etc.*) von 14.15 bis 15.15

Angebot II: AGs 13.30 bis 15.15 Uhr (*Chor, Pferdesport, Handball, etc.*)

Angebot III: Erweiterte Lernzeit 13.30 bis 15.15 Uhr an allen Wochentagen

Angebot IV: Sport- und Bewegungsangebote 15.15 bis 16.00 Uhr

Wir garantieren eine tägliche verlässliche Betreuung von 7.30 – 16.00 Uhr.

Auszeichnungen und Zertifikate

Selbständige Schule (seit 1.1.2013), Netzwerk hessischer Schule mit kulturellem Profil, MINT-Profil, Bundesweites Netzwerk Ganztagschule, tanzsportorientierte Schule (DTV)

Schulverbund mit den Grundschulen im Einzugsbereich zur Gestaltung des Übergangs von 4 nach 5.

Schulverbund der **integrierten Gesamtschulen** der Stadt Gießen und des Landkreises Gießen mit der Gymnasialen Oberstufe der Gesamtschule Gießen Ost.

Allen Schüler/innen der Gesamtschule Gleiberger Land wird mit der Versetzung in die Klasse 11 ein Platz in der gymnasialen Oberstufe der Gesamtschule Gießen-Ost garantiert.

Tag der offenen Tür

11. November 2017

Oberstufengymnasium und Kolleg
„LAUBACH-KOLLEG der EKHN“

35321 Laubach, Königsberger Straße 2

Tel.: 0 64 05 / 91 20 0

Fax.: 0 64 05 / 91 20 23

E-Mail: info@laubach-kolleg.de

Homepage: www.laubach-kolleg.de

Schulform: Oberstufengymnasium und Kolleg

Schulleitung: Schulleiterin: Frau Ellen Reuther
Stellvertretender Schulleiter: N.N.

Vorsitzender
des Schulleiternbeirat: Frau Elke Schmidt

Schülerzahl: 250

Anzahl der Klassen: 40

Klassengröße (Durchschnitt): ----

Anzahl der Lehrer(innen): ----

„Lernen, verstehen – Leben gestalten!“

In Orientierung an diesem Leitmotiv und am christlichen Menschenbild richtet sich das Bildungsangebot an junge Menschen jeglicher Herkunft und Religionszugehörigkeit. Dabei wird der Mensch in seiner Individualität und als auf Gemeinschaft hin orientiertes Wesen nachhaltig in den Blick genommen.

Das Laubach-Kolleg ist ein **staatlich anerkanntes Oberstufengymnasium** (1. Bildungsweg) und **Kolleg** (2. Bildungsweg) in Trägerschaft der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (**Zertifikat: Abitur**). Seit Februar 2016 ergänzt die Realschule für Erwachsene / ab 17 Jahre das Schulangebot (Abschluss: Realschulabschluss) Im **Schulverbund** mit der öffentlichen und kirchlichen Grundschule in Laubach und in Freisenen sowie der öffentlichen kooperativen Gesamtschule in Laubach kann neben der Fachhochschulreife und dem Abitur zukünftig auch das **Hessische internationale Abitur** erworben werden.

Differenzierte Förderung

Das Kolleg verfügt über einen großen Erfahrungsschatz im Umgang mit be- und entschleunigten Lernprozessen, kommen die Schüler doch aus unterschiedlichen Zubringerschulen. Die Schüler werden mit ihren individuellen Kompetenzen abgeholt und pädagogisch-inhaltlich gefördert und unterstützt. In der Einführungsphase gibt es hierzu

Förder- und Kompensationskurse. Durch eine intensive Feedbackkultur mit Portfolioarbeit wird selbstständiges Lernen ermöglicht und an die Herausforderungen des Abiturs herangeführt. Auch im wörtlichen Sinne werden die Schüler vom Laubach-Kolleg „abgeholt“: In Ergänzung zum öffentlichen Nahverkehr wurde ein **schuleigener Bustransport** eingerichtet.

Individuelle Profile

In der Einführungsphase können die Schüler und Schülerinnen eigene Schwerpunkte setzen, um individuelle Begabungen zu fördern und Kompetenzen weiterzuentwickeln. Zur Auswahl stehen vier Profildfelder: „**Gesellschaftliche Verantwortung**“, „**Ökologie**“, „**Alte und Neue Sprachen**“ sowie „**Kultur**“, die sechs Studiennachmittage und ein zweiwöchiges Praktikum umfassen. In Zusammenarbeit mit profilierten Institutionen wie Universitäten und Fachhochschulen sowie öffentlichen Einrichtungen und Betrieben werden fächerübergreifend praxisorientierte Lernerfahrungen ermöglicht, reflektiert und über Zertifikate in das eigene Portfolio eingebunden. In der *Qualifikationsphase* besteht die Option auf einen dritten Leistungskurs. Dabei setzt die Schule seit jeher **geistliche, kulturelle, musische und künstlerische Bildungsakzente**. So bieten wir neben den üblichen Leistungskursen auch solche in ev. Religion, Kunst, Musik, Sport und Latein an. Grundkurse in Geschichte, kath. Religion, Griechisch und ein breites Angebot an Arbeitsgemeinschaften runden das Angebot ab.

Internationale Vernetzung

Das Laubach – Kolleg setzt auch überregional und international nachhaltig Akzente. So können Sprachenzertifikate in Französisch, Englisch und Spanisch erworben sowie an Austauschprogrammen von Erasmus und Schulpartnerschaften teilgenommen werden. Mit bewährter Unterstützung von Gastfamilien können ausländische Schüler ihre Ausbildung am Kolleg fortsetzen und das breit gefächerte Lernangebot in Anspruch nehmen.

Modern, kommunikativ, multimedial

In Anknüpfung an das individuelle und breit gefächerte Lernangebot besitzt die Schule eine moderne Medienausstattung. So arbeitet man ab der Einführungsphase mit Schüler-**iPAD**. Moderne Medien werden didaktisch sinnvoll mit dem Unterrichtsangebot verknüpft, Medienkompetenz wird geschult.

Außerhalb des Unterrichts haben die Schüler die Möglichkeit, sich im Rahmen der monatlichen Vollversammlung „Jour fixe“ ins Schulgeschehen einzubringen und Probleme und Vorhaben zu kommunizieren.

Hospitationstage für die Oberstufe

5., 6. Und 8. Januar 2018, jeweils von 8.00 bis 13.00 Uhr

Berufliche Schule des Landkreises Gießen

„Willy-Brandt-Schule“

35392 Gießen, Carl-Franz-Straße 14

Tel.: 0 64 1 / 26 46

Fax.: 0 64 1 / 20 19 60

E-Mail: poststelle@willy-brandt.giessen.schulverwaltung.hessen.de

Homepage: www.wbs-giessen.de

Schulform: Berufliche Schule

Schulleitung: Kommissarische Schulleiterin: Frau Röder
Stellvertretende Schulleiterin: NN

Schülerzahl: 2.026

Anzahl der Klassen: 111

Klassengröße (Durchschnitt): ---

Anzahl der Lehrer(innen): 88

1853 wurde der Grundstein für eine Bildungsstätte gelegt, die heute mit mehr als 2000 Schülerinnen und Schülern sowie einem Team aus rund 100 engagierten Lehrkräften das Profil der Schule entscheidend prägen.

Mit der großen Vielfalt an Berufsfeldern bietet die Willy-Brandt-Schule Gießen ein breit gefächertes Bildungsangebot für junge Menschen mit unterschiedlichen Ausbildungszielen.

Dass Schule und Ausbildung nicht nur bedeutet, die Schulbank zu drücken, zeigen zahlreiche Projekte, die in Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern stattfinden.

Sowohl für Schülerinnen und Schüler mit und ohne Schulabschluss, als auch für Berufseinsteiger und junge Menschen mit dem Wunsch, später zu studieren, bietet die Willy-Brandt-Schule ein breites Spektrum an Ausbildungsmöglichkeiten:

- berufsvorbereitende Bildungsgänge [Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, EIBE, Zweijährige Berufsfachschule (zum Mittleren Abschluss) für medizinisch-technische und krankenpflegerische Berufe],
- berufsqualifizierenden Bildungsgänge [in Vollzeit- und (dualer) Teilzeitform] und
- studienqualifizierende Bildungsgänge (Fachhochschulreife).

Abteilung	Zuständigkeit	Bildungsgänge
<p style="text-align: center;">I</p> <p style="text-align: center;">Berufsfeld „Ernährung und Hauswirtschaft“</p> <p style="text-align: center;">+</p> <p style="text-align: center;">Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung</p>	<p style="text-align: center;">Brigitte Kolm-Dziomba</p>	<p><u>Duale Bildungsgänge (Teilzeitberufsschule):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachkraft im Gastgewerbe • Beikoch/ Beiköchin • Fachmann/ Fachfrau für Systemgastronomie • Hotelfachmann/-frau • Koch/ Köchin • Restaurantfachmann/ -frau <p><u>Vollschulische berufsvorbereitende Bildungsgänge:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) • EIBE (Eingliederung in die Berufs- und Arbeitswelt)
<p style="text-align: center;">II</p> <p style="text-align: center;">Berufsfeld „Gesundheit“</p>	<p style="text-align: center;">Dr. Ermelinde Binnerger</p>	<p><u>Duale Bildungsgänge (Teilzeitberufsschule):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Drogist/in • Medizinische/r Fachangestellte/r • Pharmazeutisch-kaufmännische/r Angestellte/r • Tiermedizinische/r Fachangestellte/r • Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r <p><u>Vollschulische berufsvorbereitende Bildungsgänge:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Zweijährige Berufsfachschule (zum Mittleren Abschluss) für medizinisch-technische und krankenpflegerische Berufe <p><u>Vollschulische studienqualifizierende Bildungsgänge:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachoberschule, Fachrichtung Gesundheit
<p style="text-align: center;">III</p> <p style="text-align: center;">Berufsfelder „Farbtechnik und Raumgestaltung“</p> <p style="text-align: center;">+</p> <p style="text-align: center;">„Drucktechnik“</p>	<p style="text-align: center;">Sabine Hupperten</p>	<p><u>Duale Bildungsgänge (Teilzeitberufsschule):</u> im Berufsfeld „Farbtechnik und Raumgestaltung“:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bau- und Metallmaler/in • Fahrzeuglackierer/in • Gestalter/in für visuelles Marketing • Maler/in und Lackierer/in • Bauten- und Objektbeschichter/in • Raumausstatter/in • Polsterin/ Polsterer <p>Polster- und Dekorationsnäher/in</p> <p>im Berufsfeld „Drucktechnik“:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medientechnologin/ Medientechnologe Druck • Mediengestalter/in Digital und Print • Mediengestalter/in Flexografie <p><u>Vollschulische studienqualifizierende Bildungsgänge:</u> Fachoberschule, Fachrichtung Gestaltung</p>

Abteilung	Zuständigkeit	Bildungsgänge
<p style="text-align: center;">IV</p> <p>Berufsfelder „Agrarwirtschaft“ + „Textiltechnik und Bekleidung“</p>	<p>Ingrid Kaden</p>	<p>Duale Bildungsgänge (Teilzeitberufsschule):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Florist/in • Gärtner/in • Gartenbauhelfer/in <p>Vollschulische berufsqualifizierende Bildungsgänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dreijährige Berufsfachschule mit Berufsabschluss (<u>hier</u>: Maßschneider/in) <p>Vollschulische studienqualifizierende Bildungsgänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachoberschule, Fachrichtung Technik, Schwerpunkt „Textiltechnik und Bekleidung“
<p style="text-align: center;">V</p> <p>Berufsfelder „Agrarwirtschaft“ + „Ernährung und Hauswirtschaft“ + „Wirtschaft und Verwaltung“</p>	<p>Markus Jung</p>	<p>Duale Bildungsgänge (Teilzeitberufsschule):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kauffrau/ Kaufmann im Einzelhandel • Verkäufer/in <p>Vollschulische studienqualifizierende Bildungsgänge:</p> <p>Fachoberschule, Fachrichtung Wirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schwerpunkt „Agrarwirtschaft“, • Schwerpunkt „Ernährung und Hauswirtschaft“

4. Schule beendet - Wie geht es weiter im Landkreis Gießen?

Ich habe ...	So geht es weiter ...	Dafür brauche ich ...	Ich wende mich an...	Das kann ich erreichen ...
keinen Hauptschul- abschluss	Berufsausbildung in Betrieb und Berufsschule (Duales System)	• Ausbildungsbetrieb und -vertrag in einem anerkannten Ausbildungsberuf	• Berufsberatung der Agentur für Arbeit • Berufseinstiegsbegleiter • JobCenter • Betriebe der Region	• abgeschlossene Berufsausbildung • Hauptschulabschluss • qualifizierender Hauptschulabschluss
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung an beruflichen Schulen	• mindestens Besuch der 8. Klasse • mindestens 9 Schulbesuchsjahre	• berufliche Schulen Anmeldefrist: 30.04. Anmeldung über meine Schule	• Hauptschulabschluss • qualifizierender Hauptschulabschluss • Basisqualifikation im gewählten Berufsfeld
	Besondere Angebote zur Berufsvorbereitung, Einstiegsqualifizierung und Berufsausbildung	• mindestens 10 Schulbesuchsjahre • gesicherter Aufenthalt	• Berufsberatung der Agentur für Arbeit • Berufseinstiegsbegleiter • Job-Center	• Hauptschulabschluss • zertifizierte Qualifizierungsbausteine • Ausbildungsvertrag • abgeschlossenen Berufsausbildung
den Hauptschul- abschluss oder den qualifizieren- den Hauptschul- abschluss	Berufsausbildung in Betrieb u. Berufsschule (Duales System)	• Ausbildungsbetrieb und -vertrag in einem anerkannten Ausbildungsberuf	• Betriebe der Region • Berufsberatung der Agentur für Arbeit • Berufseinstiegsbegleiter • JobCenter	• abgeschlossene Berufsausbildung • mittlerer Abschluss
	10. Hauptschuljahr	• qualifizierender Hauptschulabschluss	• eine Hauptschule, die ein 10. Hauptschuljahr anbietet	• mittlerer Abschluss
	zweijährige Berufsfachschule (BFS)	• Entscheidung für ein Berufsfeld • qualifizierender Hauptschulabschluss • Eignungsgutachten meiner Schule • Alter unter 18 Jahren bei Beginn	• berufliche Schulen Anmeldefrist: 31.03. Anmeldung über meine Schule	• mittlerer Abschluss • evt. verkürzte Berufsausbildung
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung an beruflichen Schulen (einjährig)	• wie BFS, • mindestens 10 Schulbesuchsjahre	• berufliche Schulen Anmeldefrist: 30.04. Anmeldung über meine Schule	• mittlerer Abschluss
	Besondere Angebote zur Berufsvorbereitung, Einstiegsqualifizierung und Berufsausbildung	• mindestens 10 Schulbesuchsjahre • gesicherter Aufenthalt	• Berufsberatung der Agentur für Arbeit • Berufseinstiegsbegleiter • Job-Center	• Zertifikat der Kammer • Ausbildungsvertrag
den mittleren Abschluss (Realschul- abschluss) oder den qualifizieren- den Realschul- abschluss	Berufsausbildung in Betrieb und Berufsschule (Duales System)	• Ausbildungsbetrieb und -vertrag in einem anerkannten Ausbildungsberuf	• Betriebe der Region • Berufsberatung der Agentur für Arbeit • Berufseinstiegsbegleiter • JobCenter	• abgeschlossene Berufsausbildung • unter bestimmten Voraussetzungen Erwerb der Fachhochschulreife
	einjährige Höhere Berufsfachschule (Höhere Handelsschule)	• mittlerer Abschluss • Alter unter 21 Jahren zum Stichtag 30.04.	• berufliche Schulen Anmeldefrist: 15.02. Anmeldung direkt bei beruflicher Schule	• kaufmännische Grundkenntnisse • evt. verkürzte Berufsausbildung
	zweijährige Höhere Berufsfachschule (Assistentenberufe)	• mind. mittlerer Abschluss Notenvorgabe • oder Versetzung in die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe • Alter unter 25 Jahren zum Stichtag 30.04.	• berufliche Schulen Anmeldefrist: 30.04. Anmeldung über meine Schule	• abgeschlossene Berufsausbildung als Staatl. geprüfte(r) Assistent(in) • unter bestimmten Voraussetzungen Erwerb der Fachhochschulreife
	Fachoberschule (FOS) zweijährig	• mind. mittlerer Abschluss mit Notenvergabe • oder Versetzung in die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe • Beratungsnachweis der Agentur für Arbeit oder Laufbahnberatung meiner Schule • Entscheidung über Fachrichtung • Eignungsgutachten meiner Schule • evt. Auswahlverfahren • Nachweis einer Praktikumsstelle	• berufliche Schulen Anmeldefrist: 31.03. Anmeldung über meine Schule	• Fachhochschulreife
oder die Versetzung in die Einführungs- phase der gymnasialen Oberstufe	gymnasiale Oberstufe	• qualifizierender Realschulabschluss • oder Versetzung in die Einführungs- phase der gymnasialen Oberstufe	• Schulen mit gymnasialer Oberstufe Anmeldefrist: 15.02. Anmeldung über meine Schule	• allgemeine Hochschulreife
	berufliches Gymnasium	• wie gymnasiale Oberstufe und • Entscheidung für einen beruflichen Schwerpunkt	• berufliche Schulen Anmeldefrist: 15.02. Anmeldung über meine Schule	• allgemeine Hochschulreife
	Besondere Angebote zur Berufsvorbereitung, Einstiegsqualifizierung und Berufsausbildung	• mindestens 10 Schulbesuchsjahre • gesicherter Aufenthalt	• Berufsberatung der Agentur für Arbeit • Berufseinstiegsbegleiter • Job-Center	• Zertifikat der Kammer • Ausbildungsvertrag

